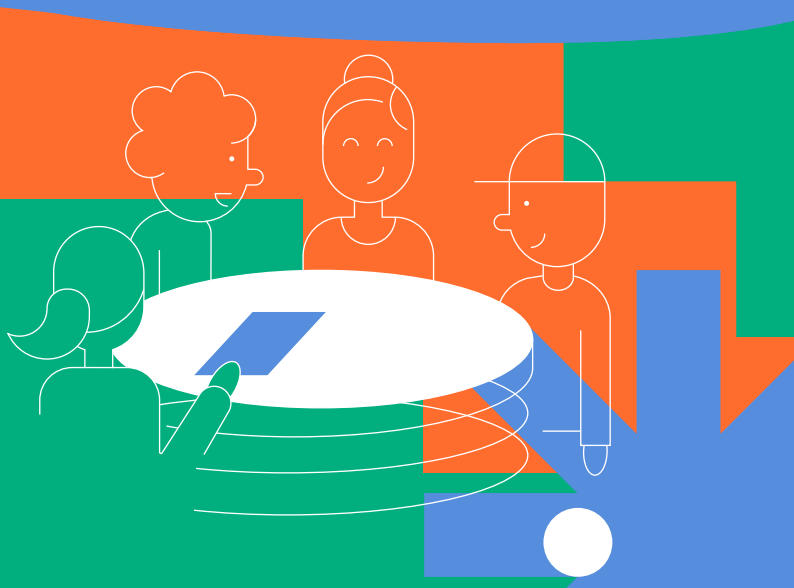
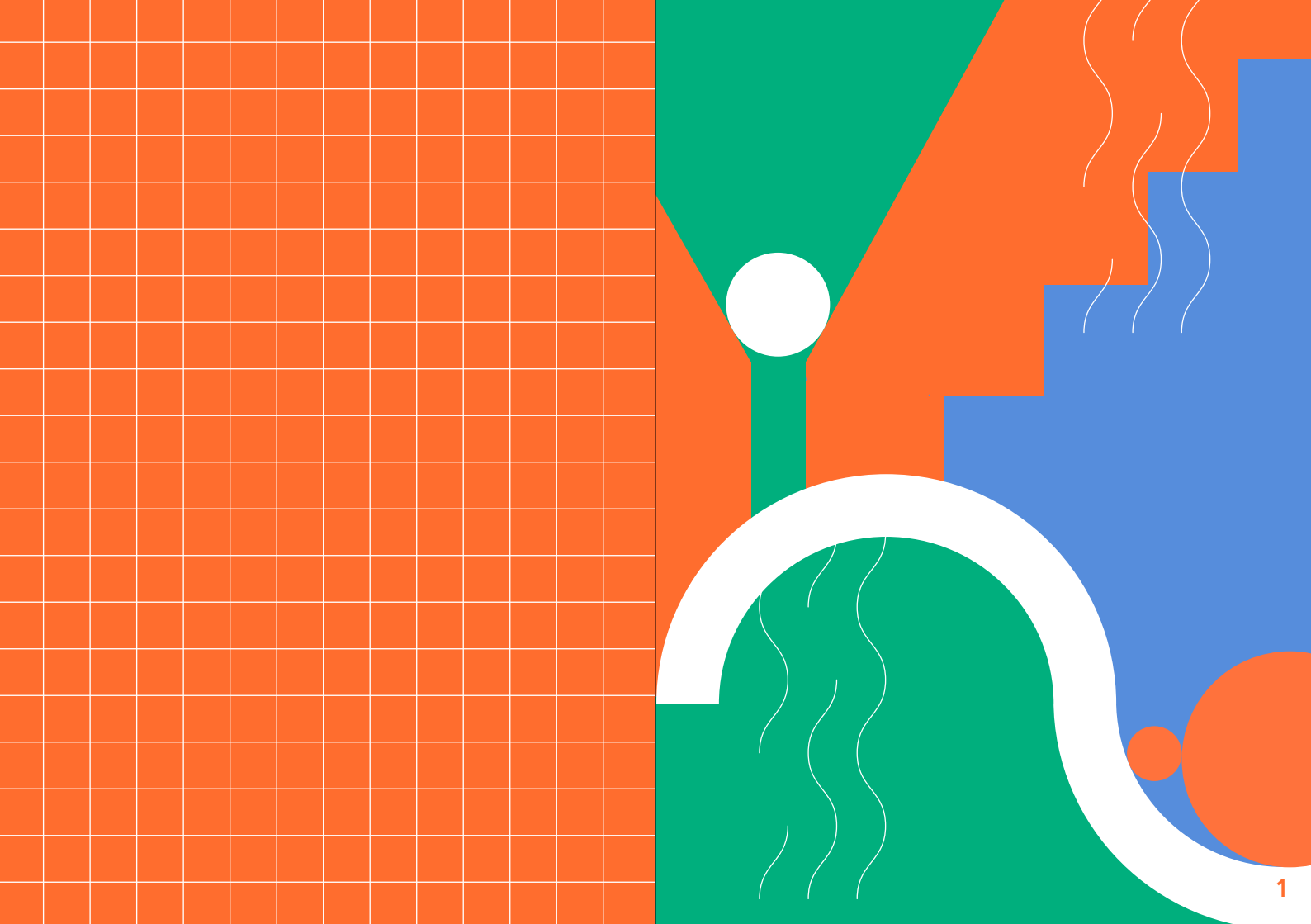


Wissen kompakt

Parlamentsdidaktik in Brandenburg

Der Landtag als Lernort





Inhaltsverzeichnis

4
Angebote der Parlaments-
didaktik des Branden-
burger Landtages

8
Der Landtag — Im Herzen
der Brandenburger Demo-
kratie

12
* Logikrätsel

14
Führungen und Ab-
geordnetengespräche

16
Hausrallye „Kinder
erkunden den Landtag“

17
Individuelle
Erkundungsangebote

20
* Streichholzrätsel

2

21
* Knack den Code

22
Kinder- und
Jugendseminare

26
Parlamentarische
Planspiele

30
* Tripletts

32
Online-Seminare

34
Hausbesuchsformat „Der
Landtag geht zur Schule“

36
* Wer wird Millionär?

38
Publikationen zum Nach-
schlagen und Anschauen

42
Kreative Wettbewerbe

46
* Tic Tac Toe

47
* Vier gewinnt

48
Schnupperangebote

52
Debattier- und
Diskutierformate

55
Themenspezifische
Veranstaltungen

58
* Stadt Land Fluss

59
* Wörterbingo

60
Formate zur politischen
Mitbestimmung

64
Formelsammlung

68
Lösungen

72
Impressum

3

Ist das Politik oder kann das weg?

Angebote der Parlamentsdidaktik des Brandenburger Landtages

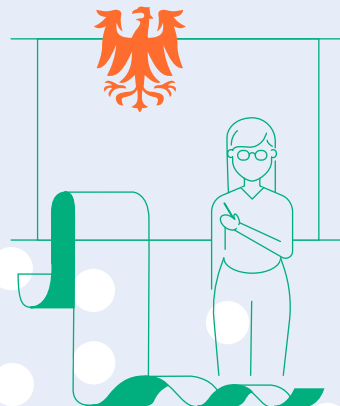
Na, wie hört sich diese Überschrift für euch an? Angebote sind schön und gut, aber was soll denn diese „Parlamentsdidaktik“ bitteschön sein? Auf den ersten Blick denkt ihr wahrscheinlich, dass es ein Begriff sein muss, der mit Politik zu tun hat – schließlich wird dieses Pocketheft ja vom Landtag Brandenburg herausgegeben. Tatsächlich liegt ihr damit goldrichtig! Doch worum gehts genau?



Nun, mal ganz langsam der Reihe nach: Nehmen wir das Wort doch einmal auseinander und teilen es in „Parlament“ und „Didaktik“. Was ein Parlament ist, dürfte vielen von euch bekannt sein: Das ist doch schließlich der Ort, wo die ganzen Politikerinnen und Politiker immer chillen. Ganz genau – auch wenn sie hier so über den Daumen gepeilt knapp 60 Stunden die Woche arbeiten, anstatt in gemütlicher Runde abzuhängen. Und ist man Politikerin oder Politiker in einem Parlament, ist man auch gleichzeitig Abgeordnete bzw. Abgeordneter. Denn nach unserem staatsrechtlichen Verständnis in Deutschland ist ein Parlament besetzt mit den legi-

tim gewählten Volksvertreterinnen und Volksvertretern, den Abgeordneten. Also merke: Politikerinnen und Politiker sind nicht gleich Abgeordnete – aber in Brandenburg gilt: Parlament gleich Landtag! Damit wäre das geklärt.

Und was hat es mit dieser rätselhaften „Didaktik“ auf sich? Das Wort stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet übersetzt „Lehren“. Didaktik wird in vielen Bereichen verwendet und es gibt auch ganz unterschiedliche Formen, wie sie angewandt bzw. umgesetzt wird. Eure Lehrerinnen und Lehrer zum Beispiel, die haben in ihrem Studium auch Didaktik lernen müssen und sind somit eigentlich die perfekten Didaktikerinnen und Didaktiker, also „Lehrende“. ☺



Setzen wir also die zwei Begriffe wieder zu „Parlamentsdidaktik“ zusammen, dann kann man von der „Lehre über das Parlament“ sprechen. Wortwörtlich ist das so zwar richtig – zumal Parlamentsdidaktik euch ja auch den Aufbau und die Abläufe des Parlaments bzw. des Landtages Brandenburg näherbringen soll. Allerdings geht sie in ihrem Inhalt und in ihren Zielen noch weit darüber hinaus. Daher wäre der bekannte Begriff der „politischen Bildung“ vielleicht eine passendere Umschreibung für das umfangreiche Feld der Parlamentsdidaktik.

So weit, so gut. Und was hat die Parlamentsdidaktik des Landtages Brandenburg jetzt im Angebot für euch? Langweilige, trockene und mit politischen Fachbegriffen vollgestopfte Vorträge zum Aufbau des politischen Systems in Brandenburg? Ha, falsch gedacht! Langweilig wird es schon mal nicht, denn geboten wird ein buntes Programm, das sich von Schülerwettbewerben über Besuche von Parlamentssitzungen bis hin zu verschiedenen Seminaren der politischen Bildung erstreckt – und da ist für Vorschulkinder bis hin zu Schülerinnen und Schülern, die kurz vor dem Abitur stehen, für jede und jeden etwas dabei!



Natürlich liegt der Schwerpunkt dabei zunächst einmal auf dem politischen System in Brandenburg. Darüber hinaus spielt aber auch die Bundesrepublik Deutschland eine wichtige Rolle – und natürlich auch Europa und die internationale Politik. Aber keine Sorge, das hört sich komplizierter an, als es ist. Denn nicht die Politik an sich steht bei den parlamentsdidaktischen Angeboten im Fokus, sondern ihr! Parlamentsdidaktik steht nicht für das Runterbeten trockener politischer Inhalte, sie will euch nicht einfach nur mit Informationen zu diesem oder jenem politischen Mechanismus allein im Regen stehen lassen. Sie soll Politik für euch greifbar und erlebbar machen, zum Mitmachen bewegen und euer Engagement fördern, euch neue Perspektiven vermitteln. Vor allem verfolgt sie ein Ziel – dass ihr Spaß an Politik habt und an ihr teilnehmen, also selber mitmachen und die Zukunft gestalten wollt.



Um politische Fachbegriffe kommt ihr dabei leider nicht ganz herum. Aber: So schwer zu verstehen sind diese Bezeichnungen gar nicht. Im Rahmen unserer Veranstaltungen und Angebote erklären wir sie euch dementsprechend auch ganz unkompliziert. Hier ein kleines Beispiel: Es gibt das sogenannte „Indoktrinationsverbot“,

auch bekannt als „Überwältigungsverbot“. Darunter kann man sich erst mal nicht viel vorstellen, oder? Doch für die Parlamentsdidaktik bzw. für die politische Bildung, auch in eurer Schule, ist das ein extrem wichtiger Baustein. Denn das Indoktrinationsverbot sagt aus, dass ihr als Schülerinnen und Schüler in eurer politischen Meinung nicht beeinflusst – also „indoktriniert“ oder „überwältigt“ – werden dürft. Ihr sollt stets in der Lage sein, euch eigenständig und frei für eine politische Haltung oder Meinung entscheiden zu können, ohne dass andere euch dabei ihre Meinung aufzwingen. Das heißt für die Parlamentsdidaktik und die politische Bildung im Allgemeinen, dass euch zwar das nötige Wissen vermittelt wird, ihr aber durch die Lehrerinnen und Lehrer nicht in eurer Meinungsbildung beeinflusst werden dürft. Diese Grundprinzipien für den Politikunterricht sind zusammengefasst auch als „Beutelsbacher Konsens“ bekannt und entstanden in den 1970er-Jahren. Namensgebend war der Ortsteil Beutelsbach der



Stadt Weinstadt in Baden-Württemberg, wo diese so wichtigen Rahmenbedingungen bei einer Tagung von Politikdidaktikerinnen und -didaktikern im Herbst 1976 festgelegt wurden.

Das oberste Gebot ist also Neutralität. Das werdet ihr auch feststellen, wenn ihr die parlamentsdidaktischen Angebote des Landtages wahrnehmt. Bei diesen Veranstaltungen wird euch keine bzw. keiner der zuständigen Betreuerinnen und Betreuer seine politische Meinung aufdrücken oder sagen, diese oder jene Partei sei blöd oder super. Das machen höchstens die Abgeordneten selbst. Aber die dürfen das ja auch – das ist schließlich Teil ihres Jobs.

Eines noch: Wann immer Fragen auftauchen, ihr Anregungen und konstruktive Kritik habt oder euch konkret über einzelne Angebote noch mal persönlich informieren oder dazu anmelden wollt, steht euch der Besucherdienst des Landtages jederzeit gern zur Verfügung:

Landtag Brandenburg
Besucherdienst
Alter Markt 1
14467 Potsdam
Telefon: (0331) 966 - 1253/1255
E-Mail: besucherdienst@landtag.brandenburg.de



Nun aber genug geschwafelt! Schaut euch an, was der Landtag Brandenburg so an politischen Bildungsangeboten für euch bereithält und sucht das Passende für euch aus. 😊 Und nicht vergessen – immer schön eine eigene Meinung bilden!

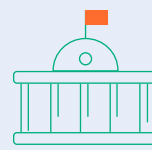
Der Landtag — Im Herzen der Brandenburger Demokratie

Der Landtag ist die Institution, in der die Demokratie gelebt wird. Hier werden Debatten geführt und Gesetze beschlossen, die die Richtung vorgeben, in die das Land sich künftig weiterentwickelt.

§

Zu den Prinzipien unserer Demokratie gehört die Gewaltenteilung. Sie ist im Grundgesetz verankert und stellt sicher, dass nicht eine der Gewalten allein entscheiden kann. Das Parlament, die Regierung und die Gerichte arbeiten unabhängig und kontrollieren sich gegenseitig. Sie bilden somit die Staatsorgane, die sich die Staatsgewalt teilen.

Der Landtag Brandenburg ist das Parlament des Landes Brandenburg. Der Begriff kommt aus dem Französischen – von „parler“, übersetzt „sprechen“. Er macht die Gesetze für Brandenburg. Aber Träger der Staatsgewalt ist das Volk. Deswegen werden die Mitglieder des Landtages – also die Abgeordneten – durch die Brandenburgerinnen und Brandenburger gewählt. Sie agieren als deren Vertreterinnen und Vertreter – und das in der Regel für eine Legislaturperiode von fünf Jahren. Das Parlament wählt wiederum den Ministerpräsidenten bzw. die Ministerpräsidentin. Und dieser / diese ernannt dann die Ministerinnen und Minister. Auch an der Auswahl der Richterinnen und Richter ist das Parlament beteiligt.



Legislative
1. Gewalt



Exekutive
2. Gewalt



Judikative
3. Gewalt

Seinen Sitz hat der Landtag Brandenburg in der Landeshauptstadt Potsdam. Dort üben die Abgeordneten – sofern sie gerade nicht im Land unterwegs sind – ihre vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben aus. Zum Beispiel die Kontrolle der Landesregierung, das Beschließen von Landesgesetzen und die Gestaltung und Freigabe des Landeshaushalts. Inhaltlich beschäftigt sich der Landtag zum Beispiel mit Themen, die Schulen und Kitas, die Wirtschaftsförderung, die Polizei und Gerichte sowie den Verbraucherschutz in Brandenburg betreffen.



Brandenburger Landtagsgebäude
in Potsdam

Der 7. Landtag Brandenburg besteht aus 88 Abgeordneten. Sie wurden in der Landtagswahl 2019 von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Die Hälfte der Ab-

geordneten hat ihren Platz im Landtag über ein Direktmandat aus einem der 44 Wahlkreise bekommen (Erststimme). Die andere Hälfte ist aufgrund der prozentualen Verteilung der Zweitstimmen der Wählerinnen und Wähler über die Landeslisten der Parteien in den Landtag gezogen. Abgeordnete des Landtages haben ein freies Mandat. Das heißt, sie sind frei in ihren Entscheidungen und nur ihrem Gewissen verpflichtet. Damit sind auch viele Rechte verbunden.

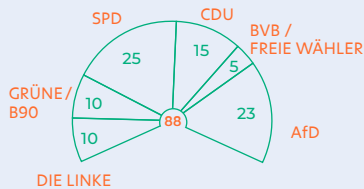
Unter anderem können sie Fragen an die Regierung stellen. Ebenso verfügen sie über besondere Zugangs-, Auskunfts- und Akteneinsichtsrechte.

88

44

9

Faktionen sind Vereinigungen von mindestens fünf Abgeordneten, die meistens derselben Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung angehören. Dem Landtag Brandenburg gehören in der 7. Wahlperiode sechs Faktionen an: die SPD-Fraktion, die AfD-Fraktion, die CDU-Fraktion, die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Fraktion DIE LINKE und die Fraktion BVB/ FREIE WÄHLER. Jede Fraktion hat das Recht auf Vertretung im Präsidium, in jedem Ausschuss und in jedem Untersuchungsausschuss.



Die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion und die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bilden in der aktuellen Wahlperiode eine Koalition. Sie stellen somit die Regierung.

In den Ausschüssen arbeiten die jeweiligen Fachpolitikerinnen und -politiker aller Fraktionen. Sie sind jeweils auf bestimmte Themen spezialisiert und bereiten Entscheidungen des Landtages inhaltlich vor. Dazu gehört es, Gesetzesvorgaben zu unterbreiten, Empfehlungen auszusprechen und Beschlüsse zu Gesetzesvorhaben zu fassen. Die Themen sind vielfältig, sie reichen von Bildungspolitik über Ladenschlusszeiten bis hin zu Wirtschaftsfragen. Die Fachpolitikerinnen und -politiker in den Ausschüssen laden sich auch regelmäßig Expertinnen und

Experten ein, um unterschiedliche Meinungen zu einem Thema zu hören.

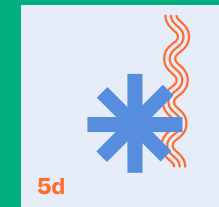
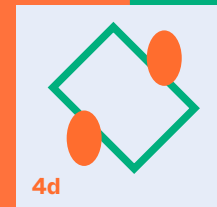
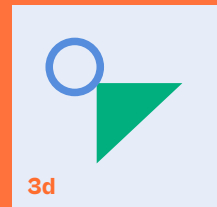
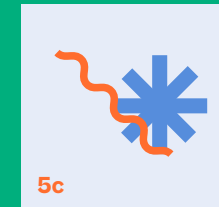
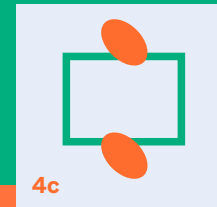
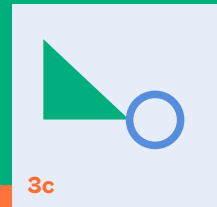
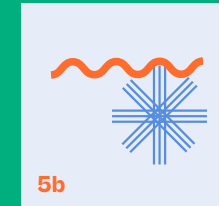
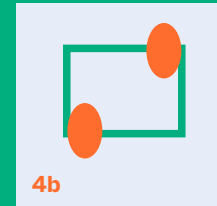
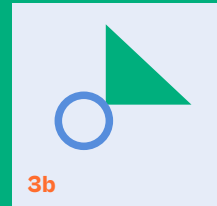
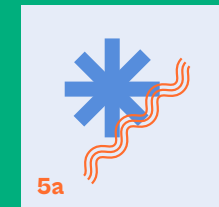
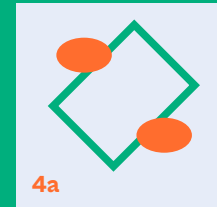
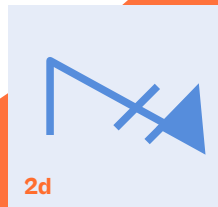
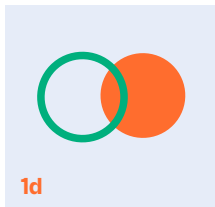
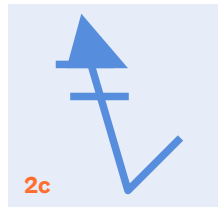
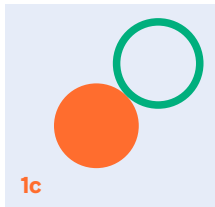
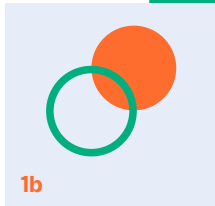
Ideen für neue Gesetze können aus der Mitte des Landtages, durch die Landesregierung oder im Wege eines Volksbegehrens direkt durch die Brandenburger Bürgerinnen und Bürger eingebracht werden. Bis ein Gesetz in Kraft tritt, muss es einige Stationen durchlaufen. Zuerst beraten sich die einzelnen Fraktionen intern, dann beschäftigen sich die beteiligten Ausschüsse mit dem Gesetzentwurf und diskutieren ausführlich die Inhalte. Danach geben sie Empfehlungen, ob das Gesetz so verabschiedet werden kann oder welche Änderungen noch vorgenommen werden sollten. Mit diesen Empfehlungen kommt der Gesetzentwurf wieder ins Plenum. Gesetze werden in der Regel in zwei Lesungen im Landtag debattiert, bevor darüber abschließend abgestimmt wird. Bei einer Änderung der Verfassung oder bei Haushaltsdebatten gibt es eine dritte Lesung.

Gesetzgebung



Logikrätsel

Finde den Fehler!
Markiere jeweils
das Muster, das
nicht in die logische
Reihenfolge passt.

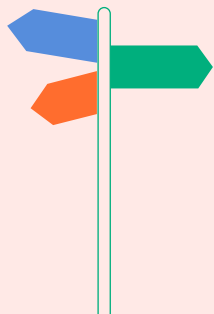


Lösungen auf Seite 68

Eine Runde durch den Landtag, bitte!

Führungen und Abgeordnetengespräche

Ein Schloss mitten in Potsdam! Also zumindest sieht es von außen so aus... auf den ersten Blick. Aber wer sollte darin im 21. Jahrhundert wohnen? Ein König vielleicht? Aber die Monarchie wurde doch abgeschafft? Hmm, komisch das Ganze...



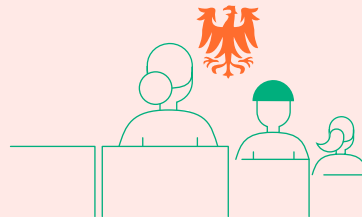
Damit ihr nicht so lange rätseln müsst, kommt doch einfach mal rein! Das „Schloss“ ist nämlich gar kein richtiges Schloss! Das steht auch außen dran – als Ergebnis eines Kunstprojekts, und zwar in goldener Schrift. Allerdings auf Französisch: „Ceci n'est pas un château“. Auf Deutsch heißt das: „Dies ist kein Schloss“ – denn in Potsdam baut man schon lange keine Schlösser mehr; schließlich leben wir in einer Demokratie und nicht mehr unter königlicher Herrschaft eines Monarchen. Doch euch wird das auch sofort auffallen, wenn ihr drin seid: alles sehr nüchtern und schnörkellos, an den Wänden moderne Kunst. Die Farbe Weiß dominiert, die Sitzgelegenheiten im öffentlichen Bereich sind rot. Rot und Weiß – das sind die Landesfarben Brandenburgs. Ganz genau, ihr seid im Landtag von Brandenburg gelandet. Herzlich willkommen! 😊

Was genau hier so abläuft und wer daran beteiligt ist, könnt ihr bei einem Besuch im Landtag und einer dazugehörigen Führung durch das Haus erfahren. Da werden euch nicht nur Infos zum Gebäude, seiner Geschichte und den wichtigsten Räumen wie dem Plenarsaal vermittelt. Ihr erfahrt auch alles Wichtige über Wahlen, wie man Abgeordnete oder Abgeordneter wird, welche Auf-

✳️ Führungen durch den Landtag und Abgeordnetengespräche finden immer wochentags statt und dauern jeweils ca. 1 Stunde. Es geht natürlich auch beides zusammen – Führung plus Abgeordnetengespräch. Allerdings müsst ihr dafür mindestens eine Gruppe von 10 Personen sein. Falls ihr keine 10 Leute zusammenbekommt oder alleine unterwegs seid, ist das aber auch kein Problem. Auch dafür gibt es Angebote. Schaut einfach auf den Seiten 17/18 unter „Individuelle Erkundungsangebote“ nach.

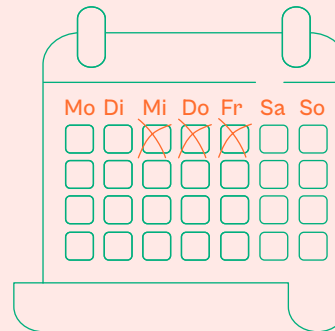
gaben die Abgeordneten haben, wie ein Gesetz entsteht und vieles andere mehr.

Und wenn ihr Politikerinnen und Politiker nicht nur im Fernsehen, sondern „in echt“ kennenlernen und ihnen Löcher in den Bauch fragen möchtet – auch das könnt ihr im Landtag tun! Setzt euch zusammen und schreibt eine Liste mit den Fragen, die euch unter den Nägeln brennen und die ihr den Abgeordneten stellen wollt. Die Liste bringt ihr dann mit in den Landtag und der Besucherdienst organisiert zum Austausch ein Treffen mit den Abgeordneten aus eurer Region!



Natürlich könnt ihr bei eurem Besuch auch an einer Plenarsitzung teilnehmen. Plenarsitzungen finden in der Regel einmal monatlich statt, meistens an drei aufeinanderfolgenden Tagen (Mittwoch, Donnerstag und Freitag). Ausgenommen davon sind die Schulferien. Sieht also so aus, als hätten sich die Abgeordneten da terminlich an euch orientiert. ☺️ Von der Besuchertribüne könnt ihr die Debatte über ein neues Gesetz oder ein aktuelles landespolitisches Thema mitverfolgen. Manchmal geht es da ganz schön hoch her, denn zu ein und derselben Sache kann es mehrere verschiedene Meinungen geben.

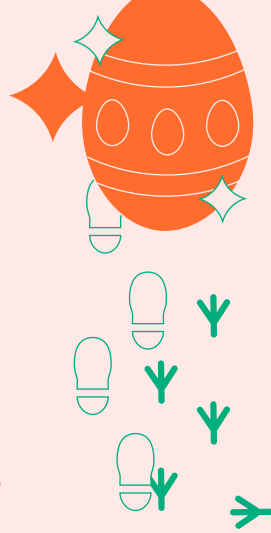
✳️ Plenarsitzungen könnt ihr als Gruppe oder auch einzeln besuchen. Als Gruppe können euch eure Lehrerinnen und Lehrer beim Besucherdienst des Landtages unter besucherdienst@landtag.brandenburg.de anmelden. Kommt ihr alleine, reicht eine kurze Anmeldung am Informationstresen im Landtagsfoyer – aber wenn in dem Moment gerade schon alle verfügbaren Plätze vergeben bzw. besetzt sind, müsst ihr euch vielleicht etwas gedulden, bis wieder ein Platz frei wird.



Auf der Suche nach dem goldenen Ei

Hausrallye „Kinder erkunden den Landtag“

Auch für die ganz Kleinen, die mit Ausschussarbeit und Plenum noch nicht viel anfangen können, hat der Landtag etwas im Angebot.



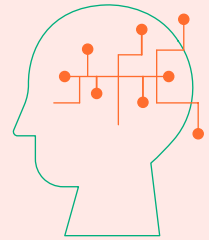
So können Schülerinnen und Schüler, die im Vorschulalter oder bereits in der ersten oder zweiten Klasse sind, eine Einladung vom Landtagsmaskottchen Anton Adler erhalten. Der kleine Schusselkopf verliert öfter sein goldenes Ei und schafft es nie, es allein wiederzufinden. Dazu trommelt er sich dann 10 bis 15 fleißige Helferinnen und Helfer aus Kindergärten oder Schulen zusammen, die ihm beim Suchen helfen. Das ist immer ziemlich aufregend, fast wie im Krimi. Und alle haben großen Spaß dabei – und lernen gleichzeitig noch etwas über Kinderrechte, Mitbestimmung und ihr Bundesland!

☀ Auch wenn Anton Adler die Kids zu den Besuchen einlädt und als Gastgeber auftritt, überlässt er dem Besucherdienst den Papier- und Anmeldekram. ☺ Also gilt die übliche Vorgehensweise: Bei Interesse können Kinder über die jeweiligen Betreuungspersonen unter besucherdienst@landtag.brandenburg.de zu einer Erkundung des Landtages angemeldet werden.



Digital Natives, aufgepasst!

Individuelle Erkundungsangebote



Wie ihr als Gruppe das „Landtagsschloss“ besuchen könnt, habt ihr schon auf den vorherigen Seiten erfahren. Doch auch ganz allein bleibt euch der Eintritt nicht verwehrt, denn der Landtag ist ein offenes Haus für alle Besucherinnen und Besucher, ganz egal, woher sie kommen. Also: Rein mit euch! Das Erkunden lohnt sich, auch wenn ihr solo am Start seid.

Im Haus könnt ihr euch vollkommen freibewegen, rumschlendern und die Architektur auf euch wirken lassen. Wenn ihr es etwas informativer und ausführlicher mögt, besorgt ihr euch einfach einen Audioguide am Informationstresen im Foyer. Der Audioguide leitet euch durch verschiedene Stationen im Haus und hat viele interessante Informationen zur Geschichte des Gebäudes und zur Arbeit des Landtages für euch auf Lager.

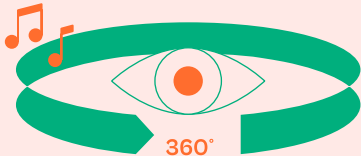
Ganz klassisch gibt es auch noch unsere sogenannten Freitagsführungen. In der Regel zweimal im Monat könnt ihr freitagnachmittags auch als Einzelbesucherin bzw. Einzelbesucher zu einer festen Zeit – immer um 15 Uhr – an einer typischen Hausführung teilnehmen. Aber

☀ Zu den Freitagsführungen könnt ihr euch direkt über die Landtagswebseite per Onlineformular anmelden.



Achtung! Hierfür müsst ihr euch vorher über die Landtagswebseite anmelden, sonst steht ihr unter Umständen ziemlich alleine da.

Doch auch für die „Digital Nomads“ ist gesorgt. Wer also nicht extra den weiten Weg nach Potsdam auf sich nehmen möchte oder vielleicht auch nicht kann,



Klickt sich einfach durch den virtuellen Gebäude Rundgang, der euch im 360-Grad-Blick einmal quer durch den Landtag und seinen Innenhof führt.

Dass ihr an Plenartagen auch eine Plenarsitzung als Gast besuchen könnt, das habt ihr ja schon auf Seite 15 erfahren. Wenn ihr den kleineren Kreis bevorzugt, dann könnt ihr alternativ aber auch bei einer der Ausschusssitzungen zuschauen. Auch sie sind in der Regel öffentlich – und ebenso wie die Plenarsitzungen werden sie in der Regel auch alle über die Landtagswebseite gestreamt. In den

Den virtuellen Rundgang findet ihr auf der Webseite des Landtages.



Ausschüssen findet der Großteil der parlamentarischen Arbeit statt – sie sind sozusagen die „Arbeitspferde“ der parlamentarischen Demokratie.

In den Ausschüssen werden die Gesetzentwürfe sehr gründlich diskutiert. Dazu werden auch externe Fachleute sowie Interessenvertreterinnen und -vertreter betroffener Bürgerinnen und Bürger angehört. Auf diese Weise wird Politik nicht nur transparent gemacht, sondern die Bevölkerung mit eingebunden!

Ach ja – nicht zu vergessen: Wenn sich Liebhaberinnen und Liebhaber von Kunst und Geschichte unter euch befinden sollten, dann werft bei eurem Besuch mal einen genauen Blick ins Foyer und auf die Wände in den Gängen. Der Landtag hat immer wechselnde Ausstellungen künstlerischer, gesellschaftspolitischer und historischer Natur im Angebot – und das zu ganz verschiedenen Themen wie Inklusion und Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit, Landesarchäologie oder zur Endlagersuche für Atommüll. Natürlich immer mit Bezug zu Brandenburg – und oft von Brandenburgerinnen und Brandenburgern entworfen. 😊

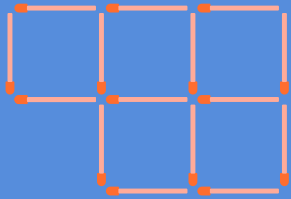


* Ausschusssitzungen sind immer sehr gefragt und der Platz in den Räumen ist knapp. Daher müsst ihr euch vorher anmelden. Wann die Ausschüsse tagen, die euch interessieren, könnt ihr im Netz unter www.landtag.brandenburg.de in Erfahrung bringen. Bei der Anmeldung hilft euch der Ausschussdienst. Wendet euch einfach an die zuständigen Sekretariate der einzelnen Ausschüsse. Wenn ihr mit der ganzen Klasse kommen wollt, meldet euch am besten über eure Lehrerinnen und Lehrer an.

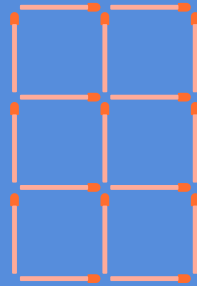


Streichholzrätsel

Es müssen ein Streichholz oder mehrere Streichhölzer umgelegt werden. Um die Nennung der Lösung zu erleichtern, kannst du dir die einzelnen Streichhölzer nummerieren.



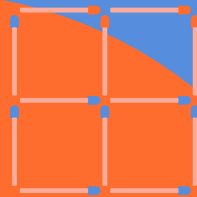
- 1** 3 Hölzer sind so umzulegen, dass 3 Rechtecke entstehen.



- 2** 3 Quadrate sollen übrig bleiben, wenn man 5 Streichhölzer wegnimmt.



- 3** 2 Hölzer sind so umzulegen, dass aus den 3 Dreiecken 4 gleichseitige Dreiecke entstehen.



- 4** 4 Hölzer sind so umzulegen, dass 10 Quadrate gebildet werden.

Lösungen auf Seite 68

Knack den Code

Ziel ist es, den richtigen dreistelligen Code für das Schloss zu finden. Dafür stehen fünf Codes zur Verfügung, die dir Hinweise auf die Lösung geben.



6 8 2

Eine Ziffer ist korrekt und am richtigen Platz.

2 0 6

Zwei Ziffern sind korrekt, aber beide am falschen Platz.

7 8 0

Eine Ziffer ist korrekt, aber am falschen Platz.

6 1 4

Eine Ziffer ist korrekt, aber am falschen Platz.

7 3 8

Keine Ziffer ist korrekt.

Lösungen auf Seite 70

Ab auf die Insel
mit dem Landtags-Quiz

Kinder- und Jugendseminare



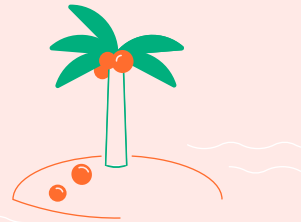
Was ist Demokratie? Wie funktioniert Politik eigentlich? Welche Rolle spielt der Landtag von Brandenburg dabei? Und wie ist das dann noch alles miteinander verbunden? Ziemlich knifflige Fragen, oder? Doch keine Panik, damit wird niemand alleine gelassen – denn der Landtag Brandenburg bietet Kinder- und Jugendseminare an, in denen genau diese Fragen (und noch viele andere) beantwortet werden!

Kinderseminare

In den Kinderseminaren sollen Grundschülerinnen und Grundschüler auf spielerische und behutsame Art und Weise an das „große“ Thema Politik herangeführt und mit den dazugehörigen Grundlagen vertraut gemacht werden. Und was eignet sich dafür besser als ein Besuch im Landtag Brandenburg, der ein vielfältiges Programm für Kinder zusammengestellt hat! Damit man sich in dem großen Landtagsgebäude erst einmal zurechtfindet und sich auch bei späteren Besuchen nicht verläuft, gibt es zum Einstieg eine Hausralle inklusive Quiz. So lernt man nicht nur das Gebäude und seine Geschichte kennen, sondern wirft auch einen Blick in die wichtigsten Räume, wie zum Beispiel den Plenarsaal, und lernt gleichzeitig deren Funktion kennen.

* Der Plenarsaal ist der wichtigste Raum des Landtages, also sozusagen das „Herzstück“ des Gebäudes. Hier findet einmal im Monat das sogenannte „Plenum“ statt. Dabei kommen alle Abgeordneten zusammen und debattieren über die aktuellen politischen Themen und Gesetzentwürfe. Und ganz spannend wird es, wenn dann über diese Gesetzentwürfe abgestimmt wird! Denn dabei entscheidet sich, ob das Gesetz in Brandenburg eingeführt wird oder nicht.

Danach heißt es: „Demokratie entdecken und selbst erleben“ – und zwar beim sogenannten Inselspiel. Wie Robinson Crusoe auf seiner einsamen Insel sind die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf sich allein gestellt! Na ja, nicht ganz: Ihre Klassenkameradinnen und Klassenkameraden sind natürlich jeweils auch mit von der Partie. 😊 Als Gruppe muss man sich auf einen gemeinsamen Plan einigen, wie man wieder von der Insel herunterkommt. Welcher Plan genau dabei aber zur Umsetzung kommen soll, das bleibt über den Schülerinnen und Schülern ganz den Schülerinnen und Schülern überlassen. Das hört sich einfacher an, als es ist: Alle Meinungen und Ideen unter einen Hut zu bekommen, ist schwerer, als man denkt – genauso ist das in der Demokratie im realen Leben.



Und wie im realen Leben können die Schülerinnen und Schüler auch in einem Kinderseminar an einer Wahl teilnehmen – auch wenn sie nur simuliert ist. Tatsächlich stehen nur vier „tierische“ Parteien zur Wahl: die Mäuse-, Katzen-, Adler- und Hundepartei. Bei dieser Simulation erfährt man, wie eine Wahl abläuft und auf was es ankommt: Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um wählen zu können? Woran macht man

seine Entscheidung fest? Wie viele Wahlstimmen hat man und warum? Damit haben alle Seminar-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer dann auch schon einen guten Eindruck bekommen, wie es bei einer richtigen Wahl zugeht.

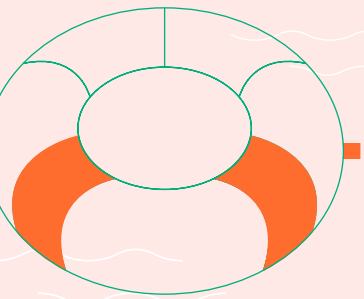


Jugendseminare

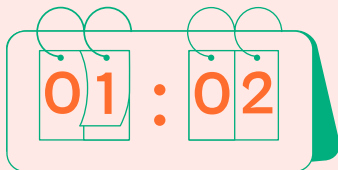
Doch nicht nur für die ganz Jungen, sondern auch für euch junge Erwachsene steht ein vielfältiges und informatives Programm des Landtages zum Thema Demokratie, Politik und Landtag zur Verfügung – aber natürlich in einer etwas anspruchsvolleren Ausgestaltung, die eurer Altersstufe entspricht. 😊 So gibt es zunächst eine Einführung in die politische Welt Brandenburgs bzw. in den Arbeitsalltag des Landtages und seiner Abgeordneten, die ihr euch anhand verschiedener Materialien eigenständig erarbeiten könnt.

Der Landtag Brandenburg setzt sich aus insgesamt 88 Abgeordneten zusammen, die aus 44 Wahlkreisen in das Parlament gewählt werden.

Und wenn man an den Landtag bzw. den Arbeitsalltag der Abgeordneten denkt, dann kommt einem vor allem eines in den Sinn: Gesetze für Brandenburg. Allerdings ist nicht nur der Landtag allein für die Gesetzgebung in Brandenburg zuständig. Und genau darum geht es im sogenannten „Politische-Ebenen-Spiel“. Hier müssen verschiedene Beispiele der



Zum Abschluss könnt ihr das erlernte Wissen dann auch gleich anwenden – im Landtags-Quiz. Eingeteilt in zwei Gruppen, konkurriert ihr um die Fragen und Punkte aus verschiedenen Kategorien, wie zum Beispiel „Land und Landtag“ oder „Demokratie“. Auf die Gewinnergruppe wartet dann sogar ein kleiner Preis.



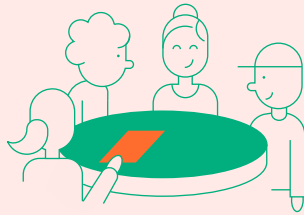
jeweiligen gesetzgebenden Ebene zugeordnet werden. Kleines Beispiel gefällig? Bitte: Wer ist für den Bau eines neuen Schwimmbads in eurer Gemeinde oder Stadt zuständig? Die Kommune? Der Landtag? Der Bundestag? Oder vielleicht doch das Europaparlament? Gar nicht mal so eine leichte Angelegenheit, wie ihr feststellt. Die Lösung gibts dann im Landtagsgebäude live vor Ort.

Natürlich bleibt euch auch ein Rundgang durch das Haus inklusive Plenarsaal nicht vorenthalten. Hier könnt ihr es euch in den Stühlen der Abgeordneten gemütlich machen, das „Politik-Flair“ auf euch wirken lassen und euch gleichzeitig genau erarbeiten, wie Gesetze im Einzelnen entstehen: Von der Einbringung des ersten Entwurfs, zum Beispiel durch eine Fraktion, bis hin zur Schlussabstimmung werdet ihr den „Weg eines Gesetzes“ nachvollziehen können.

* Kinder- und Jugendseminare finden immer dienstags, mittwochs und donnerstags im Landtag statt. Kinderseminare dauern ca. 2 Stunden und richten sich an Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. An Jugendseminaren könnt ihr ab der 7. Klasse teilnehmen. Sie dauern zwischen 2 und 3 Stunden, je nachdem, welches Thema gewählt wurde. Sowohl für Kinder als auch Jugendseminare stehen jeweils zwei Themenschwerpunkte zur Auswahl: „Demokratie und parlamentarische Demokratie“ sowie „Land und Landtag Brandenburg“. Beide Seminararten enthalten natürlich eine Pause, inklusive eines Mittagessens in der Kantine. Anmelden können euch eure Lehrerinnen und Lehrer im Klassenverband unter besucherdienst@landtag.brandenburg.de.



Parlamentarische Planspiele



Habt ihr euch schon einmal gefragt, wie die Gesetze für das Land Brandenburg eigentlich im Detail entstehen? Und welche Aufgaben die Abgeordneten des Landtages dabei übernehmen? Dann kommt in den Landtag, schlüpft in die Rolle von Abgeordneten und findet es selbst heraus – beim parlamentarischen Planspiel.

In diesem Rollenspiel habt ihr das Ruder in der Hand! Ihr bearbeitet und diskutiert ganz selbstständig einen Gesetzentwurf und entscheidet am Ende auch darüber, ob dieses Gesetz angenommen oder abgelehnt wird – so wie die Abgeordneten im „real life“. Um alles möglichst realitätsnah zu gestalten, „spielt“ ihr also die Rolle von Abgeordneten, werdet in verschiedene fraktive Fraktionen eingeteilt und durch-

☀ Der Begriff „Fraktion“ bezeichnet Abgeordnete, die sich in einem Parlament zusammenschließen, um gemeinsame politische Ziele zu verfolgen, ganz nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“ Meistens ist es so, dass Mitglieder einer politischen Partei sich zu einer Fraktion im Landtag zusammenschließen. Eine Fraktion muss in der Regel mindestens aus fünf Mitgliedern bestehen.

läuft dann alle Stationen, die für die Ausarbeitung eines Gesetzes nötig sind.

Ganz am Anfang steht dabei die Arbeit in eurer Fraktion. Hier setzt ihr euch – zusammen mit euren „Kolleginnen und Kollegen“ – mit dem Gesetzentwurf bzw. dessen Inhalt auseinander und müsst innerhalb der Fraktion auf einen gemeinsamen Nenner kommen: Wie steht ihr grundsätzlich zu dem Gesetz? Bringt es das Bundesland Brandenburg nach vorn? Welche Punkte findet ihr nicht so toll und wollt sie gerne ändern? All das und noch mehr müsst ihr untereinander diskutieren, um am Ende als Fraktion zu einem Ergebnis zu kommen, das ihr dann den anderen Fraktionen in der sogenannten „ersten Lesung“ präsentiert.

Die Ausschüsse des Landtages sind immer auf bestimmte politische Themenfelder zugeschnitten. So gibt es zum Beispiel einen Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport, der sich unter anderem mit Schullehrplänen, Jugendangeboten und Sportförderung beschäftigt. In diesem Ausschuss sitzen dann die Abgeordneten der verschiedenen Fraktionen, die Spezialistinnen und Spezialisten auf diesen Gebieten sind (etwa, weil sie vielleicht selbst vorher mal als Lehrerin oder Erzieher gearbeitet haben oder sportlich aktiv waren).

Diese erste Lesung findet dann im Plenum statt, wo alle Abgeordneten zusammenkommen, um über den Gesetzentwurf zu debattieren. Dafür wird euch der Plenarsaal des Landtages zur Verfügung gestellt, damit auch die passende Atmosphäre herrscht. 😊

Nachdem ihr den anderen Fraktionen in dieser kurzen Debatte dargelegt habt, wie ihr zu dem behandelten Gesetzentwurf steht, geht es ans Eingemachte – nämlich in die „Ausschussarbeit“. Nach der Debatte wird der Gesetzentwurf nämlich an den dafür zuständigen Ausschuss überwiesen, ein verkleinertes Abbild des Parlaments. Hier formt und verändert ihr den Gesetzentwurf, könnt neue Ideen hinzufügen, bereits vorhandene Paragraphen streichen oder abwandeln. Aber ganz einfach nach Lust und Laune kommen solche Veränderungen natürlich nicht zustande – denn es braucht immer die Zustimmung der Mehrheit der Abgeordneten des zuständigen



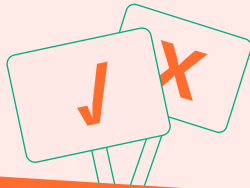
Ausschusses, damit ein Änderungsvorschlag angenommen wird. Da heißt es: Hart verhandeln, gute Argumente vorbringen, aber auch, den anderen gegenüber aufgeschlossen zu sein – denn mit dem Kopf durch die Wand geht es nicht! Es muss ein gemeinsamer Kompromiss gefunden werden, der von der Mehrheit der Abgeordneten getragen wird.

☀ Planspiele finden immer montags und freitags im Landtag statt und dauern ca. 4,5 Stunden, inklusive einer Mittagspause in der Kantine. Teilnehmen könnt ihr ab der 9. Klasse. Insgesamt könnt ihr zwischen fünf Themenschwerpunkten wählen: Verbot des öffentlichen Alkoholkonsums und Verbot des Alkoholverkaufs nach 20 Uhr (leicht), Pflichtpraktikum in der 9. Klasse (leicht), Führerschein ab 16 Jahren (mittelschwer), Wahlpflicht (Verfassungsänderung, schwer), autofreie Innenstädte (schwer). Anmelden können euch eure Lehrerinnen und Lehrer im Klassenverband unter besucherdienst@landtag.brandenburg.de.



Der Ausschuss bestimmt also, wie der Gesetzentwurf schlussendlich aussieht. Dann geht es wieder in die Fraktionsarbeit: Stimmt ihr dem Entwurf des Gesetzes als Fraktion zu? Welcher von euren Änderungswünschen wurde berücksichtigt? Wenn ihr das geklärt habt, kommt es zur zweiten Lesung und damit zum großen Showdown im Plenarsaal – der Schlussabstimmung!

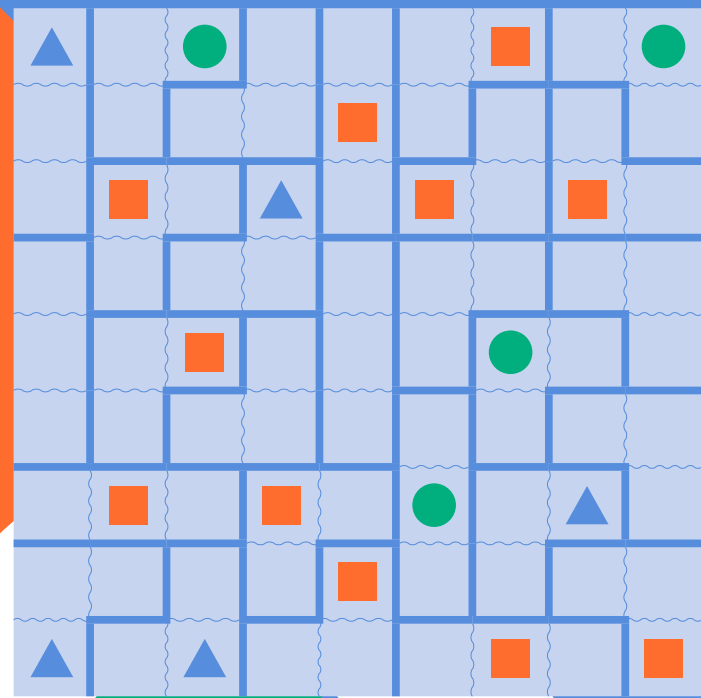
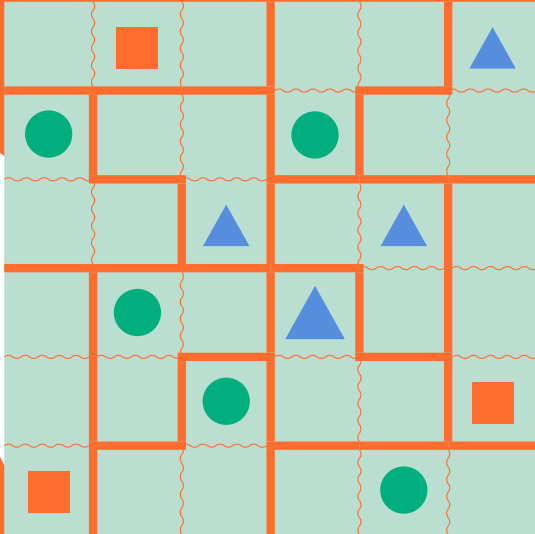
Jetzt entscheidet sich, ob der Gesetzentwurf angenommen wird oder nicht. Konntet ihr die Abgeordneten der anderen Fraktionen für eure Ideen gewinnen? Stimmt ihr selbst für oder gegen den Entwurf? Viele Fragen, auf die es letztlich nur eine Antwort gibt: Kommt vorbei und findet es selbst heraus! 😊



✳️ Der Landtag ist auch Gastgeber der jährlich stattfindenden „Pritzwalker Parlamentsdebatte“. Dieses Planspiel stellt den Abschluss eines Schulprojektes des Goethe-Gymnasiums aus Pritzwalk dar, auf das sich knapp 80 Schülerinnen und Schüler im Politikunterricht vorbereiten. Vielleicht wäre das auch was für euch? Sprecht mit euren Lehrerinnen und Lehrern und erarbeitet eigenständig euer individuelles Planspiel! Und solltet ihr Unterstützung in der Angelegenheit benötigen – der Landtag ist für euch da!

Tripletts

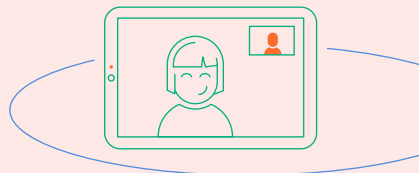
Zeichne in jedes Feld eines der drei Symbole (Kreis, Dreieck oder Quadrat) ein, wobei in jedem Gebiet entweder nur gleiche oder nur verschiedene Symbole stehen dürfen. Über eine Gebietsgrenze hinweg dürfen gleiche Symbole nicht benachbart sein.



Lösungen auf Seite 70/71

In weiter Ferne so nah

Online-Seminare



Vielleicht habt ihr schon einmal von den angebotenen Kinder- und Jugendseminaren des Landtages gehört, selbst an einem teilgenommen oder den entsprechenden Part in diesem Pocketheft bereits entdeckt? Dann wisst ihr auch, dass diese Seminare im Landtagsgebäude stattfinden – und das bringt natürlich einen ganz besonderen Reiz mit sich.

Aber vielleicht wohnt ihr ja in einer Ecke von Brandenburg, die ziemlich weit entfernt ist von Potsdam – schließlich ist Brandenburg eines der größten Flächenländer Deutschlands. Und wenn schon: Kein Grund für Kummer – der Landtag kann nämlich auch digital! So können Kinder- und Jugendseminare auch ganz einfach per Videokonferenz stattfinden.

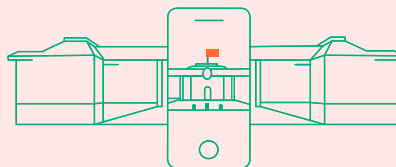
Daran teilnehmen könnt ihr von überall aus! Egal, ob am PC in der Schule oder an eurem Rechner zu Hause – beides kein Problem. Ihr benötigt nicht einmal eine besondere Software, müsst keine Programme herunterladen oder irgendwelche komplizierten Installationen und Einstellungen vornehmen. Ganz einfach über den Link, den ihr vorab bekommt, beitreten und ab geht die Post!

Einen Blick in den Landtag und den Plenarsaal müsst ihr aber auch bei ei-

✳️ An einem Online-Seminar könnt ihr ab der 6. Klasse teilnehmen. Die Seminare finden immer montags bis freitags statt. Thematisch könnt ihr dabei zwischen den beiden Fragestellungen „Was ist Demokratie?“ und „Wie funktioniert Politik in Brandenburg und Europa?“ wählen. Damit das Seminar auch gut gelingt, solltet ihr mindestens 15 und höchstens 25 Schülerinnen und Schüler sein. Im Durchschnitt dauert ein Online-Seminar ca. 2 Stunden, je nachdem, wie es individuell für euch aufgebaut werden soll. Anmelden können euch eure Lehrer*innen und Lehrer im Klassenverband unter besucherdienst@landtag.brandenburg.de.



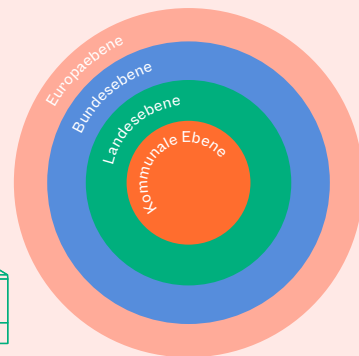
nem Online-Seminar nicht missen. Ein kurzer digitaler Rundgang mit den wichtigsten Informationen zum Landtagsgebäude und den Arbeitsabläufen des Parlaments ist inklusive. Auf ein Essen in unserer Kantine müsst ihr aber leider verzichten – zumindest so lange, bis das Beamen erfunden ist. 😊



Inhaltlich bietet ein Online-Seminar aber natürlich noch einiges mehr. So lernt ihr einen der wichtigsten Prozesse kennen, den es in einer Demokratie bzw. im Land Brandenburg gibt – die Gesetzgebung.

Wenn ihr erst einmal wisst, wie die Gesetzgebung in Brandenburg funktioniert, dann kann man sich auch den anderen politischen Ebenen zuwenden, die sonst

✳️ Als Parlament des Landes Brandenburg hat der Landtag die wichtige Aufgabe, Gesetze für Brandenburg zu entwerfen und sie dann zu verabschieden – oder auch nicht! Es kommt ganz darauf an, ob eine Mehrheit der 88 Abgeordneten dafür stimmt. Das heißt, für die Annahme eines Gesetzes brauchen wir wie viele Ja-Stimmen? Genau, mindestens 45 – und bei bestimmten Gesetzen sogar eine Zweidrittel-Mehrheit! Denn so läuft es in der Demokratie: Die Mehrheit setzt sich durch, auch wenn manchmal ganz schön knapp ist.



noch für die Gesetzgebung zuständig sind. Das wären die Bundes- und die Europaebene, in Brandenburg selbst auch die kommunale Ebene. Denn der Landtag verabschiedet zwar bestimmte Dinge, die in ganz Brandenburg gelten, er ist allerdings auch nicht für alles alleine zuständig. So kann zum Beispiel eure Stadt oder Gemeinde über bestimmte Dinge selber entscheiden. Welche das sind? Eine ganze Menge! Also schaut doch gerne mal in einem Online-Seminar vorbei und informiert euch darüber.



Klopf, klopf! Der Landtag ist da!

Hausbesuchsformat „Der Landtag geht zur Schule“



Ja, ihr habt richtig gelesen: Wenn ihr nicht zu uns kommen könnt, dann kommen wir halt zu euch. Wir statten euch ganz „oldschool“ einen Hausbesuch ab und haben unsere Kinder- und Jugendseminare sowie die parlamentarischen Planspiele im Gepäck.

✳️ Vor allem wenn euer Hin- und Rückweg zum Landtag länger wäre als der Aufenthalt, bietet sich ein Hausbesuch von uns an. Schließlich sollt ihr ausgeruht und konzentriert arbeiten können und nicht schon völlig erschöpft von der Anreise nach Potsdam sein.

Und alles, was dafür benötigt wird, bringen wir auch mit. Ihr müsst euch also um nichts kümmern – außer natürlich, dass wir genügend Räume zur Verfügung haben, wenn wir ein Planspiel durchführen wollen. Aber das müssen ja eure Lehrerinnen und Lehrer klären. Zwar könnt ihr so nicht im großen Plenarsaal des Landtages tagen, aber was solls – im Grunde eignet sich euer Klassenraum genauso gut dafür.

Wenn ihr euch genauer über ein Planspiel oder Kinder- und Jugendseminar informieren wollt, schaut einfach auf den Seiten 22–23 bzw. 26–28 in diesem Pocketheft nach.

Ansonsten ändert sich nichts. Die verschiedenen Themen, aus denen ihr für ein Kinder- bzw. Jugendseminar oder Planspiel wählen könnt, bleiben gleich. Das gilt auch für die verschiedenen Bestandteile und Methoden. Ihr bekommt also das komplette Paket!

✳️ Ein Hausbesuch bei euch in der Schule dauert zwischen 2 und 4 Stunden, je nachdem, ob ihr ein Kinder- oder Jugendseminar (ca. 2 bis 3 Stunden) oder ein Planspiel (4 Stunden) gewählt habt. Für Hausbesuche können euch eure Lehrerinnen und Lehrer im Klassenverband unter besucherdienst@landtag.brandenburg.de anmelden.



Wer wird Millionär?

Wie viele Abgeordnete hat der Landtag insgesamt?

- A 44
- B 80
- C 88
- D 35

Welche Bedeutung hat das ursprünglich altgriechische Wort „Didaktik“ im Deutschen?

- A Schweigen
- B Lesen
- C Parlament
- D Lehren

Eine Entscheidung ist demokratisch, wenn ...

- A die Mehrheit entscheidet.
- B eine Minderheit entscheidet.
- C sich alle eing sind.
- D eine Person alleine entscheidet.

Was ist der Landtag Brandenburg?

- A Stadtschloss
- B Parlament
- C Ministerium
- D Rathaus

Was heißt Demokratie wörtlich?

- A Wissen ist Macht
- B Herrschaft des Adels
- C Geld entscheidet
- D Herrschaft des Volkes

In welchem Gremium kommen die Abgeordneten zusammen, um Gesetzentwürfe auszuarbeiten?

- A Ausschuss
- B Personalrat
- C Kuratorium
- D Bundesrat

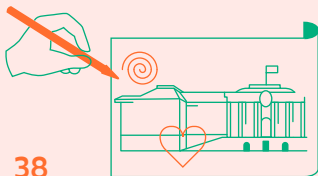
Für Leseratten und Bücherwürmer Publikationen zum Nachschlagen und Anschauen



Neben den verschiedenen Bildungsangeboten zur politischen Arbeit in Form von Veranstaltungen, Seminaren und Planspielen hat der Landtag auch zahlreiche Publikationen im Angebot, mit denen ihr euch ganz eigenständig über das „weite Feld“ der Politik informieren könnt.

Mal eben kurz nachgeblättert: Pockethefte & Co.

Und es ist für jede und jeden etwas dabei. Für die ganz Kleinen gibt es zum Beispiel das Wimmelposter des Landtages (auch zum Ausmalen!). Hier heißt es: Findet das Landtagsmaskottchen Anton Adler und lerne gleichzeitig etwas über den Landtag und Brandenburg! Für diejenigen, die künstlerisch besonders begabt sind, gibt es auch noch ein passendes Malbuch dazu. Hier kann man sich voll austoben, den Landtag bunt gestalten und natürlich auch eine Menge über seine Funktion lernen.



Für die etwas Älteren ist natürlich auch etwas dabei – und zwar die inzwischen schon recht stattliche Zahl an Pocketheften aus der Landtagsreihe „Wissen kompakt“ (in einem davon lest ihr übrigens gerade)!

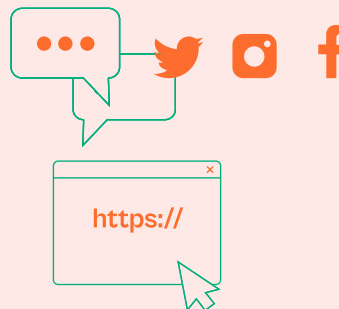
Im Pocketheft „Wahlen“ könnt ihr euch so etwa nicht nur über das Thema Wahlen an sich informieren, sondern auch über die spezifischen Wahlen vor eurer eigenen Haustür in Brandenburg. Von der Kommunalwahl bis hin zur Landtagswahl werden euch alle wichtigen Details, wie zum Beispiel der Ablauf einer Wahl, genauer erörtert.

Auch das Pocketheft „So arbeitet der Landtag“ hat viel Interessantes zu bieten und zwar – surprise, surprise – zur Arbeit des Landtages. ☺ Na ja, also zur Arbeit der Abgeordneten des

Landtages, um genau zu sein. Hier wird der Arbeitsalltag der Abgeordneten im Parlament näher beleuchtet. Denn der besteht nicht – wie viele denken – nur daraus, sich einmal pro Monat im Landtag blicken zu lassen und vor den Kameras ein Statement zu dem einen oder anderen Thema abzugeben. Zum Alltag der Abgeordneten gehört einiges mehr. Also: Holt euch das Pocketheft und macht euch schlau!

Damit euch die vielen Fachbegriffe nicht nur so um die Ohren fliegen, ist das Pocketheft „Der Landtag Brandenburg von A bis Z“ die perfekte Ergänzung. In diesem kleinen Lexikon werden euch nämlich die wichtigsten Schlagwörter und Begriffe der Parlamentsarbeit und der Landespolitik erklärt – und das von A bis Z.

Und wie ihr euch selbst in die Politik einbringen könnt, um diese auch aktiv mitzugestalten, zeigt euch das Pocketheft „Politik geht auch online – Meine Stimme im Netz“. Gerade in unserer digitalen Zeit verlagert sich Politik auch immer mehr in das Internet. Doch das bedeutet nicht nur, dass „Fake



☀ Alle Publikationen des Landtages bekommt ihr natürlich völlig kostenfrei vor Ort im Landtagsgebäude, aber auch online zum Download oder zur Bestellung frei Haus unter www.landtag.brandenburg.de.



News“ und „Hate Speech“ in sozialen Netzwerken verbreitet werden. Das Internet bietet durchaus eine Menge an seriösem Content und auch die Möglichkeit, politisch aktiv zu werden. Wo und wie das klappt, vermittelt euch dieses Pocketheft.

Damit ihr während des ganzen Schmökerns in den Pocketheften auch den Überblick nicht verliert, gibts dazu noch das Lesezeichen des Landtages – mit Infos zu Brandenburg, seinem Parlament, der Gesetzgebung und noch einigem mehr.

Übrigens: Bei den Pocketheften handelt es sich in der Regel um kompakte Ableger der jährlichen Schülerkalender des Landtages. Seit dem Schuljahr 2003/2004 gibt der Landtag den Kalender für die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 11 heraus. Gedacht ist er als

praktische Hilfe im Schulalltag inklusive Stundenplan, Notenübersicht, Formelsammlung usw., doch darüber hinaus bietet er auch wissenswerte Infos zu den Themenfeldern Parlament und politische Mitbestimmung. Alle weiterführenden Brandenburger Schulen haben jedes Frühjahr auf Einladung des Landtages die Möglichkeit, unter oeffentlichkeitsarbeit@landtag.brandenburg.de bis zu 100 Exemplare des Kalenders für ihre Schülerinnen und Schüler zu bestellen. Die Gesamtmenge ist allerdings begrenzt, daher gilt: Der frühe Vogel fängt den Kalender! Die bestellten Exemplare werden dann pünktlich zum neuen Schuljahr direkt in die Schulen geliefert – natürlich kostenlos. Weist eure Lehrerinnen und Lehrer gern darauf hin!



Durchblick auch am Pult: Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte

Mittlerweile habt ihr ja schon einige Eindrücke davon bekommen, was der Landtag so alles an Angeboten für euch bereithält, wenn es um politische Bildung geht. Aber natürlich gibt es auch etwas für eure Lehrerinnen und Lehrer (wovon ihr aber wiederum gleichzeitig auch profitiert) – und zwar den Foliensatz für den Politikunterricht.

Darin finden sich die wichtigsten Informationen, damit ihr im Schulunterricht beim Thema politische Bildung richtig durchstarten könnt. Vom Prinzip der Gewaltenteilung über die Verfassung des Landes Brandenburg bis hin zu den verschiedenen Ebenen der parlamentarischen Arbeit und noch vielem mehr ist in dieser Materialsammlung alles vorhanden, was für den Einstieg und die Vertiefung des Politikunterrichts gebraucht wird.

☀ Den Foliensatz finden eure Lehrerinnen und Lehrer unter www.landtag.brandenburg.de



Die Arbeit des Landtages in unter 5 Minuten: simpleshow Erklärvideos

Wer eher ein Lesemuffel ist, kann sich zu den wichtigsten Themen auch ein kurzes Erklärvideo auf der Landtagswebseite anschauen.

Erklärt werden dort unter anderem „Die Landtagswahl in Brandenburg“, „Wie Gesetze in Brandenburg entstehen“ oder auch „So funktioniert der Landtag Brandenburg“ – jede Menge Infos und das in unter 5 Minuten pro Video! Ihr dürft übrigens gespannt sein: In Zukunft wird es noch mehr dieser kurzen, knackigen Erklärvideos geben. Also schaut ab und an mal vorbei unter www.landtag.brandenburg.de oder abonniert einfach unseren YouTube-Kanal.

Kreative Wettbewerbe

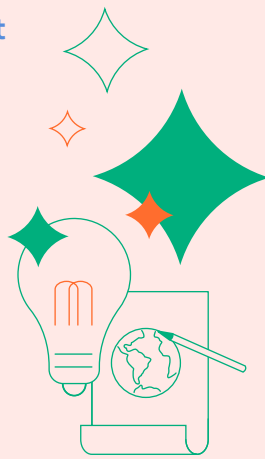
In Vielfalt geeint: Europäischer Wettbewerb

Europa und die Europäische Union sind uns allen ein Begriff – schließlich liegt Deutschland im Herzen Europas und somit auch in der Mitte der Europäischen Union. Doch habt ihr schon mal was vom „Europäischen Wettbewerb“ gehört? Nein? Dann aufgepasst!

Der Europäische Wettbewerb ist nicht nur einer der ältesten Schülerwettbewerbe in Europa, er ist auch der älteste Schülerwettbewerb in Deutschland. Brandenburg nimmt seit 1991 an dem jährlich stattfindenden Wettbewerb teil.

Der Europäische Wettbewerb wurde in der Bundesrepublik Deutschland erstmals 1954 in Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Ziel des Europäischen Wettbewerbs ist es, euch eine Perspektive über den Tellerrand eures eigenen Bundeslandes bzw. über Deutschland hinaus zu ermöglichen und sowohl euer Interesse als auch eure Auseinandersetzung mit Europa bzw. aktuellen politischen The-



men in der Europäischen Union zu fördern. Die jährlich wechselnden Themenschwerpunkte zeigen auf, was sich in Europa politisch, gesellschaftlich, wirtschaftlich und auch kulturell so abspielt und auch, wie ihr euch bei diesen Themen selbst einbringen könnt. Denn schließlich leben wir nicht nur in Europa, sondern auch mit den anderen Nationen gemeinsam in der Europäischen Union. Also lasst uns die Zukunft Europas gemeinsam gestalten! 🌍

Wie ihr das jeweilige Thema umsetzt, bleibt dabei ganz euch überlassen. Eurer künstlerischen Freiheit sind keine Grenzen gesetzt! Ihr könnt zum Beispiel einen kurzen Film drehen oder eine Fotocollage anfertigen – Hauptsache, man erkennt das Jahresthema darin wieder und merkt, dass ihr euch damit auch intensiv auseinandergesetzt habt.

✳ Bundesweit nehmen jedes Jahr ca. 80 000 Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb teil. Davon kamen im Jahr 2019 alleine aus Brandenburg über 700 Schülerinnen und Schüler! Der Wettbewerb steht in Brandenburg unter der Schirmherrschaft der Landtagspräsidentin und wird auf Bundesebene unter anderem durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell gefördert.

In Brandenburg wird der Wettbewerb als Kooperationsprojekt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, des Landtages Brandenburg und des Internationalen Zeichenwettbewerbs Schwedt – FLOW – organisiert und durchgeführt. Die Preisverleihung findet traditionell im Plenarsaal des Landtages statt und zwar immer am Montag in der sogenannten „Europawoche“ im Mai. Zur Tradition gehört auch eine Ausstellung der prämierten Werke, ein reichhaltiges Buffet sowie der musikalische Beitrag einer Schulband.

Bei der Preisverleihung gibt es Urkunden und, wie der Name schon sagt, natürlich auch Preise – und das nicht zu knapp: Es

✳ Am Europäischen Wettbewerb teilnehmen können Schülerinnen und Schüler jeden Alters und aus jeder Schulform. Es ist also ganz egal, ob ihr 7 Jahre alt seid und in die Grundschule geht oder ob ihr kurz vor dem Abitur steht. Alle weiteren Infos zum Wettbewerb und zur Teilnahme erhaltet ihr unter www.europaeischer-wettbewerb.de.

winken Geld- und Sachpreise oder auch Gutscheine und Zeitschriftenabonnements!

Mit Stift und Block (oder doch lieber Laptop?!) zum Erfolg: Schülerzeitungswettbewerb

In Zeiten von Twitter, Instagram und Co. wirkt eine Zeitung wie ein Überbleibsel aus längst vergangenen Zeiten – quasi „dinosauriermäßig“. Doch Zeitungen gibt es nach wie vor und das nicht nur in gedruckter Version, sondern mittlerweile ganz häufig auch online. Das gilt auch für Schülerzeitungen. Es erscheinen sogar Jahr für Jahr neue Blätter, die euch über aktuelle Themen und Probleme an eurer Schule informieren. Was also seinen Weg nicht in euren Klassenchat schafft, findet ihr womöglich in eurer Schülerzeitung!



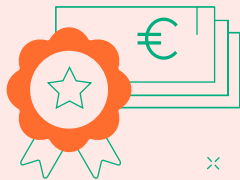
Um das Engagement der hart arbeitenden und stets recherchierenden Redaktionsteams zu würdigen, gibt es den jährlich stattfindenden Schülerzeitungswettbewerb des Landes Brandenburg. Ziel ist, die besten Nachwuchsjournalistinnen und Nachwuchsjournalisten und ihre Werke auszuzeichnen.

Der Landeswettbewerb wird jährlich gemeinsam vom Brandenburger Landtag, dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union, der Landespressekonferenz Brandenburg sowie dem Verein Jugendliteratur Brandenburg e.V. veranstaltet.

Die besten Beiträge schaffen es dann in das große Finale, das heißt, die Gewinnerinnen und Gewinner kommen dann zur Preisverleihung in den Landtag. Diese findet im Plenarsaal statt, inklusive Schulband und Buffet – schließlich haben die Redaktionsteams sich das verdient. 😊 Dazu gibt es nicht nur Essen und Musik, sondern auch Preisgelder. Da geht es bei 500 € für den ersten Platz los, der dritte Platz erhält immerhin noch 150 €. Eine ganz schöne Stange Geld, oder?

Insgesamt werden Preisgelder für die Schülerzeitungen aus vier Schulkategorien verliehen: Grundschulen, Förderschulen, Oberschulen, Gymnasien/ Gesamtschulen. Hinzu kommen noch der Sonderpreis der Landtagspräsidentin sowie die jeweiligen Sonderpreise der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union, des Vereins Jugendliteratur Brandenburg e.V. und der Landespressekonferenz. Es gibt also eine ganze Menge abzuräumen. Also: Ran an die Stifte oder den Laptop und fangt an zu schreiben!

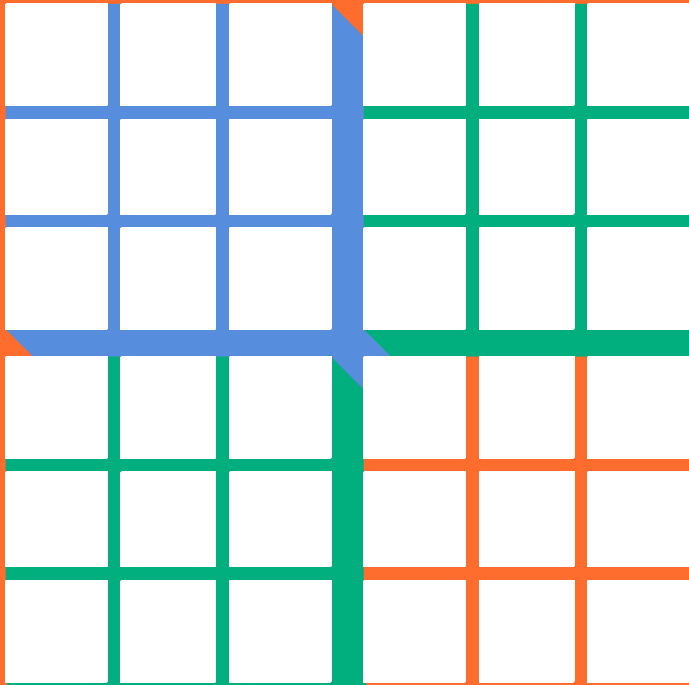
Teilnehmen können alle Schulformen, von der Grundschule bis zum Gymnasium. Alle weiteren Informationen zum Wettbewerb und wie ihr teilnehmen könnt, findet ihr unter www.schuelerzeitung.de oder auf der Webseite des Vereins Jugendliteratur Brandenburg e.V. unter www.jpbb.de.



★ Den Schülerzeitungswettbewerb gibt es nicht nur in Brandenburg, sondern bundesweit. Wenn ihr es also schafft, mit eurer Schülerzeitung im Landeswettbewerb ganz vorn dabei zu sein, kommt ihr auch automatisch in den Bundeswettbewerb!

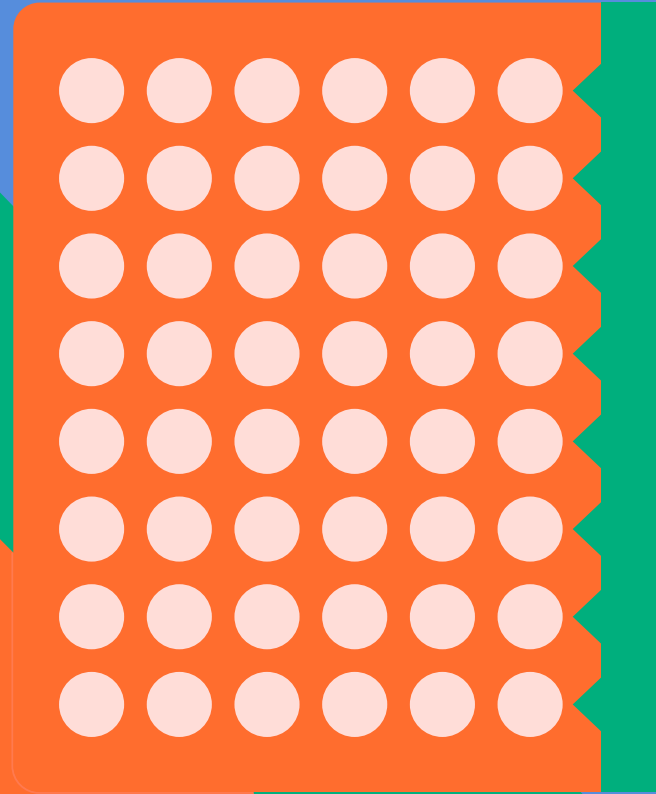
Tic Tac Toe

Tragt abwechselnd Kreuze oder Kreise in die freien Felder ein. Die Person, die zuerst drei Zeichen in eine Zeile, Spalte oder Diagonale setzen kann, gewinnt.



Vier Gewinnt

Gewinner ist die Person, die es zuerst schafft, vier oder mehr ihrer Spielsteine waagrecht, senkrecht oder diagonal in eine Linie zu bringen. Jede Person malt mit einer anderen Farbe ihre Spielsteine ein.



Was geht denn hier ab?

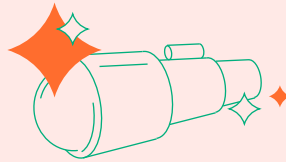
Schnupperangebote

Die Zukunft gehört euch: Zukunftstag

Wenn man junge Schülerinnen und Schüler fragt, was sie später einmal beruflich machen wollen, hört man oft ähnliche Antworten: Die Jungs möchten zur Polizei oder Feuerwehr, ein Handwerk erlernen oder Astronaut werden.

Die Mädchen orientieren sich eher in die Richtung Erzieherin, Lehrerin, Krankenschwester oder Ärztin. So weit, so gut – nur: Das geht doch eigentlich auch genauso gut andersherum, oder? Männer als Erzieher und Lehrer, Frauen als Polizistinnen und Astronautinnen!

Bundesweit und auch international ist der Zukunftstag auch als „Girls' and Boys' Day“ bekannt und zwar in mittlerweile mehr als 30 Ländern weltweit! In Deutschland findet er seit 2011 unter diesem Namen statt und wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt. Ursprünglich gab es nur den „Girls' Day“, der bereits 2001 zum ersten Mal begangen wurde. Der „Boys' Day“, die männliche Entsprechung dazu, entstand hingegen erst 2010.

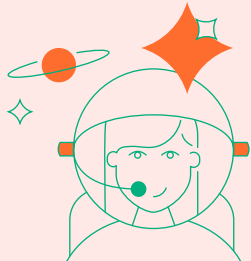


Um euch zu zeigen, dass es nicht nur „typische“ Berufe für Mädchen oder Jungs gibt, sondern dass ihr euch später beruflich frei in jede Richtung orientieren und entwickeln könnt, die ihr spannend findet, gibt es in Brandenburg den jährlich stattfindenden Zukunftstag.

Ohne althergebrachte Klischees und Vorurteile soll der Zukunftstag euch zur Berufsorientierung dienen – also, wie der Name schon sagt, eurer Zukunft! Und darüber sollt ihr ganz eigenständig entscheiden können, ohne dabei – nur aus Gewohnheit – an traditionelle berufliche Rollenbilder gebunden zu sein.

Der Landtag Brandenburg bietet ein Rahmenprogramm zum Zukunftstag an. Die Abgeordneten der insgesamt sechs Fraktionen, die derzeit im Parlament vertreten sind, laden dazu interessierte Schülerinnen und Schüler ab

★ In Brandenburg wird der Zukunftstag durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport organisiert. Alle Infos zum Zukunftstag in Brandenburg – zum Beispiel zu den verschiedenen Events und wie ihr daran teilnehmen könnt – findet ihr unter www.zukunftstagbrandenburg.de.



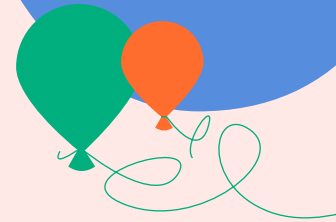
der 7. Klassenstufe aus ganz Brandenburg zu sich in den Landtag ein und zeigen ihnen live, wie ihr Arbeitsalltag – und der ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Fraktion – so aussieht. Damit die Schülerinnen und Schüler noch einen besseren Eindruck davon bekommen, wie es sich als Volksvertreterin und Volksvertreter arbeitet, können sie sogar als Gäste an einer Plenarsitzung teilnehmen. „On top“ gibt es noch ein kleines Rollenspiel. Dabei schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Abgeordneten und simulieren eine Debatte plus Abstimmung zu einem Gesetz. Und da der Arbeitsalltag von Abgeordneten ganz schön anstrengend ist, gibts zur Stärkung natürlich auch ein Mittagessen in der Kantine – wenn schon Arbeitsalltag, dann aber richtig! 😊

Für einen Tag den Landtag auf den Kopf stellen: Internationaler Kindertag

„Kinder sind die Zukunft!“ lautet ein Sprichwort – und das trifft den Nagel auf den Kopf. Daher bietet auch der Landtag Brandenburg ein buntes Programm zum Internationalen Kindertag an, der jedes Jahr am 1. Juni stattfindet.

★ Der Landtag Brandenburg organisiert den Internationalen Kindertag in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Hilfe für Familien in Not“ des Landes Brandenburg (Kontakt: www.familien-in-not.de). Die Einladung durch die Landtagspräsidentin erfolgt auf Vorschlag der Stiftung.

★ Der Internationale Kindertag hat eine lange Tradition. Die Ideen für einen Tag dieser Art gehen auf den Anfang des 20. Jahrhunderts zurück. Erstmals fand der Kindertag 1921 in der Türkei statt. Heutzutage wird er in mehr als 145 Ländern der Welt gefeiert. Ein einheitliches Datum gibt es dabei allerdings nicht – was auch ziemlich schwierig ist bei so vielen ausrichtenden Nationen. In den meisten europäischen Ländern wird der Kindertag am 1. Juni gefeiert, auch in Deutschland. Doch darauf konnte man sich erst 2018 einigen. Davor gab es den Kindertag – bedingt durch die deutsche Teilung – seit den 1950er-Jahren hierzulande zweimal: In den alten Bundesländern wurde er noch am 20. September gefeiert. Man hat also etwas länger gebraucht, um seine alten Traditionen zu einer gemeinsamen zu verbinden.

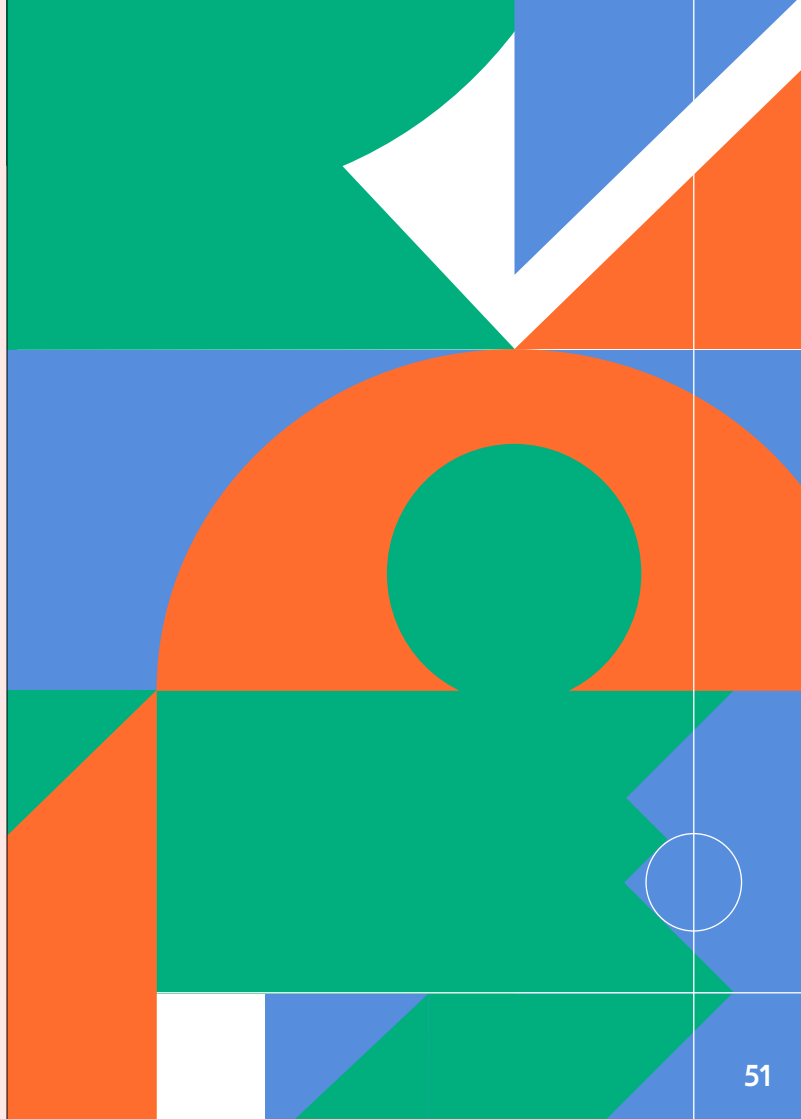
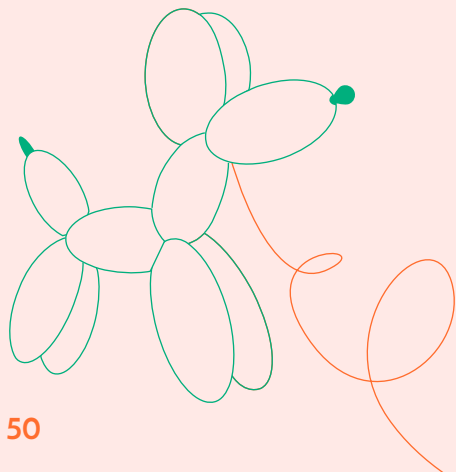


Auf Einladung der Landtagspräsidentin besuchen Grundschülerinnen und Grundschüler aus Brandenburg den Landtag – und haben viele Fragen für die Abgeordneten im Gepäck. Doch bevor sich die Kids mit den Abgeordneten beim gemeinsamen Mittagessensbuffet über alles austauschen können, was ihnen wichtig ist, gilt es, den Landtag zu entdecken – und das macht sich am besten mit einer Hausrallye inklusive Quiz. So kann nicht nur das weitläufige Gebäude erkundet werden – den Schülerinnen und Schülern

werden gleichzeitig auch Informationen zum Land Brandenburg, seinem Parlament und der politischen Arbeit authentisch und unkompliziert vermittelt.

Damit die Kids auch wissen, wie die Abgeordneten, mit denen sie sich unterhalten, im Landtag gelandet sind, gibt es noch eine kindgerechte Wahlsimulation – denn früh übt sich! Schließlich kann man in Brandenburg schon ab 16 Jahren wählen.

Natürlich soll der Kindertag aber nicht zu einer zu „trockenen“ politischen Angelegenheit werden. Daher gibt es auch ein Unterhaltungsprogramm, gestaltet von Gästen wie den Clowns vom Potsdamer Verein Lachen hilft e. V. oder dem Landtagsmaskottchen Anton Adler, die auch ein paar Geschenke dabei haben. Denn schließlich sollen die Kids ja am Internationalen Kindertag vor allem eins haben – Spaß und Freude. 😊



Mit guten Argumenten

Debattier- und Diskutierformate



„Jugend debattiert“ wurde bereits im Jahr 2001 als Schülerwettbewerb ins Leben gerufen. Von Anfang an dabei ist auch der jeweilige Bundespräsident, der als Schirmherr agiert und das Projekt auch auf ganz Deutschland ausgeweitet hat. Damit ist „Jugend debattiert“ bundesweit eines der größten Projekte, wenn es um politische Bildung und Sprachkompetenz geht. In Brandenburg wird der Wettbewerb seit 2013 durchgeführt. Doch „Jugend debattiert“ ist nicht nur in Deutschland beliebt. Mittlerweile gibt es sogar mehrere internationale Ableger, so zum Beispiel das „I. Internationale Finale Jugend debattiert in Nordamerika“, das im November 2021 stattfand.

Wenn zwei sich streiten,
freut sich der Landtag: Jugend
debattiert

Wer kennt das nicht: Man diskutiert im Kreis der Freundinnen und Freunde oder der Familie über ein bestimmtes Thema und – schneller als gedacht – kochen die Emotionen hoch und die ganze Diskussion wird nicht mehr sachlich geführt, sondern von persönlichen

Gefühlen bestimmt. Doch es geht auch anders! Das zeigt das Projekt „Jugend debattiert“, das der Landtag Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Landesministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie mit der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung jährlich in Brandenburg organisiert und durchführt.

Ziel des Projekts ist es, Schülerinnen und Schülern die Fähigkeiten zu vermitteln, eine Debatte respektvoll und argumentativ anzugehen, ganz nach dem Motto „klar denken, fair streiten“. So sollen Ausdrucksvermögen, politische Sachkenntnis, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft vermittelt werden, um allen Beteiligten eine gute Ausgangsbasis für eine Debatte zu verschaffen.

Eingeteilt ist der Schülerwettbewerb in drei Phasen. Zunächst wird „Jugend debattiert“ in euren Schulunterricht

Zur Teilnahme bewerben können sich alle allgemein- und berufsbildenden Schulen. Die Debattantinnen und Debatanten müssen entweder der Sekundarstufe I (8.–9. Klasse) oder der Sekundarstufe II (11.–12. Klasse) angehören.

integriert. Nachdem ihr euch mit dem Thema vertraut gemacht habt, werden durch eine Debatte an eurer Schule die vier besten Debattantinnen und Debatanten ermittelt. In Phase zwei geht es in den Regionalwettbewerb, wo ihr auf andere Schulen trefft. Und in der letzten Phase steht der Landeswettbewerb an, aus dem die vier besten Debattantinnen und Debatanten – im Plenarsaal des Landtages – das Landesfinale bestreiten, natürlich inklusive Catering und einer Schulband. Ein weiter Weg, doch er lohnt sich. Denn die zwei besten der am Landesfinale Teilnehmenden kommen in den Bundeswettbewerb und treten damit gegen die Besten der Besten aus ganz Deutschland an!

Also, auf gehts! Denn „Jugend debattiert“ fördert nicht nur deine Fähigkeit, in Debatten und Diskussionen zu glänzen, sondern trägt auch zu deinem Schulalltag bei. Du meisterst Referate sicherer, du bist konfliktfähig, du überzeugst und „last but not least“ – du mischst dich ein und redest mit. Und genau darum geht es in unserer demokratischen Gesellschaft!

Um an „Jugend debattiert“ teilzunehmen, müssen eure Lehrerinnen und Lehrer eine Fortbildung im Rahmen des Projekts absolvieren, damit sie es in euren Deutsch- oder Politikunterricht integrieren können. Somit liegt es an euch Schülerinnen und Schülern: Überzeugt eure Lehrerinnen oder Lehrer, dass ihr an dem Projekt teilnehmen wollt. Alle weiteren Infos zur Teilnahme und zum Ablauf findet ihr unter www.jugend-debattiert.de.



Speed-Dating mit Abgeordneten: Landtagsschulprojekt dialogP

Politik wirkt oft „ziemlich weit weg“, vor allem dann, wenn man sich im Klassenzimmer befindet. Es gibt natürlich den Politikunterricht, aber auch der kann ziemlich trocken sein. Doch wie sieht es aus, wenn die Politik bzw. die Politikerinnen und Politiker zu euch in die Schule kommen und mit euch zu verschiedenen Themen diskutieren? Das wäre doch mal was! Und das muss auch keine Wunschvorstellung bleiben: Der Landtag Brandenburg macht es möglich!

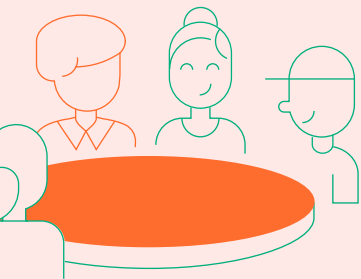
In Zusammenarbeit mit dem Verein Kumulus e.V. findet in jedem Schuljahr das Projekt „dialogP“ statt, in dem die Abgeordneten des Landtages euch in der Schule besuchen! So kommen Jugend und Politik zusammen.

In Brandenburg wird „dialogP“ unter der Schirmherrschaft der Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke ausgerichtet. Doch auch in vielen anderen Bundesländern wird das Projekt realisiert, so zum Beispiel in Berlin, Hessen oder auch Schleswig-Holstein. In Brandenburg gibt es das Format bereits seit 2015.

Ziel von dialogP ist es, Politik zum Mitmachen zu gestalten. Die Abgeordneten

✳️ An dialogP können alle weiterführenden Schulen ab der 9. Klasse teilnehmen. Ganz egal, ob Sekundarstufe I oder II. Anmelden können euch eure Lehrerinnen und Lehrer unter www.dialog-p.de, per E-Mail unter info@dialog-p.de oder ganz „oldschool“ per Telefon unter 030 880 666 800.

halten, wenn sie euch in der Schule besuchen, keinen Vortrag – sie führen einen Dialog mit euch auf Augenhöhe. Damit sollt ihr nicht nur euer Meinungs- und Urteilsvermögen stärken, wenn es um politische Themen geht – dialogP möchte euch für Politik begeistern und zum aktiven Mitmachen engagieren. Und das ist auch nötig. Denn wenn Politik eines braucht, dann ist es das Engagement und die Beteiligung von jungen Menschen!



Die Themen für die Diskussion bestimmt und erarbeitet ihr selbst. Und das Beste daran ist, dass ihr auch über spezifische Themen diskutieren könnt, die euch in eurem Alltag betreffen. Denn die Abgeordneten, mit denen ihr ins Gespräch kommt,

sind aus eurem Wahlkreis! Dabei werden in jedem Schuljahr elf verschiedene Wahlkreise abgedeckt, sodass nach vier Jahren die Schulen aus allen 44 Wahlkreisen in Brandenburg teilgenommen haben.

Doch bevor es zum direkten Zusammentreffen mit den Abgeordneten kommt, müsst ihr euch im Unterricht darauf vorbereiten. Welche politischen Themen interessieren euch? Welche Diskussionsfragen wollt ihr den Abgeordneten dazu stellen? Wie gestaltet ihr die Recherche?

Damit das alles gelingt, müssen auch eure Lehrerinnen und Lehrer entsprechend vorbereitet sein. Dafür findet immer gegen Jahresende ein Seminar im Landtag statt, in dem eure Lehrkräfte für dialogP sozusagen die „Schulbank drücken“. 😊 Danach bereitet ihr euch gemeinsam im Unterricht vor und ab Februar bis zu den Sommerferien kommen die Abgeordneten dann in eure Schulen.

Diskutiert wird zu jedem von euch vorbereiteten Thema an einem einzelnen Tisch – und die Abgeordneten gehen nacheinander reihum und stellen sich den Fragen eurer Klassenkameradinnen und Klassenkameraden, die nach der Vorbereitung im Unterricht Spezialistinnen und Spezialisten auf dem Gebiet sind. Also – gar keine so leichte Aufgabe für die Abgeordneten!

Zum Abschluss eines Durchgangsjahres treffen sich dann Delegationen der verschiedenen Schulen, die teilgenommen haben, und die Abgeordneten zu einem kleinen „Get-together“ im Landtag, um das Projekt noch mal Revue passieren zu lassen.

Für Mündigkeit und Zivilcourage

Themenspezifische Veranstaltungen

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: Wir sind alle gleich...

Rassismus ist eine der schlimmsten Formen der Diskriminierung. Jemanden aufgrund seiner Herkunft oder Hautfarbe abzuwerten, steht deshalb auch zu Recht unter Strafe – kommt aber leider doch viel zu häufig vor.

Damit Rassismus keine Chance hat, ist nicht nur der Staat oder die Gesellschaft allgemein gefragt, sondern wirklich jede und jeder von uns. Und da kommt ihr ins Spiel: Das Schülernetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bietet Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrkräften die Möglichkeit, sich an ihrer Schule aktiv gegen Rassismus, Diskriminierung und



✳️ Das Schülernetzwerk von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erstreckt sich mittlerweile über alle 16 Bundesländer und insgesamt beteiligen sich knapp 3500 Schulen mit mehr als 2 Millionen SchülerInnen und Schülern daran. In Brandenburg startete das Netzwerk bereits 1998 und hat mittlerweile über 80 teilnehmende Schulen.

Mobbing zu engagieren. Das können Projektstage zur Integration sein, Schulkonzerte gegen Rechts oder interkulturelle Sportfeste – um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Auch der Landtag Brandenburg leistet seinen Beitrag und veranstaltet das jährlich stattfindende Landestreffen der brandenburgischen „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“ unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke. Über 150 Schülerinnen und Schüler aus ca. 40 Schulen des Netzwerkes kommen im Landtagsgebäude in Potsdam zusam-

men, tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und arbeiten in verschiedenen Workshops zu ganz unterschiedlichen Themen zusammen. Die Ergebnisse werden dann anschließend im Plenarsaal des Landtages präsentiert. Dabei bietet sich natürlich auch die Gelegenheit, mit den Abgeordneten des Parlaments ins Gespräch zu kommen.

Damit alle Schülerinnen und Schüler an diesem langen Tag kräftemäßig durchhalten und sich auch außerhalb der Workshops untereinander austauschen können, gibt es eine Stärkung in Form eines gemeinsamen Mittagessens in der Kantine. Auch eine Schulband ist am Start, damit die ganze Angelegenheit nicht so steif wirkt. 😊

🌟 Alle Infos, wie auch ihr eine „Schule mit Courage“ werden könnt, findet ihr unter www.schule-ohne-rassismus.org. Oder ihr wendet euch direkt an die Landeskoordinatorin für Brandenburg, das ist Andrea Rauch von der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie. Alle nötigen Kontaktdaten findet ihr auf der genannten Webseite.

Safer Internet Day: Erst nachdenken, dann klicken, denn das Internet vergisst nicht

Das Internet ist schon eine tolle Sache, hat es doch unser Leben zum Beispiel mit Wikipedia, YouTube und Instagram bereichert. Doch im Netz lauern auch Risiken – und zwar nicht zu wenige. Um euren verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit dem Internet zu stärken

🌟 Der Safer Internet Day ist nicht nur ein nationaler, sondern ein internationaler Aktionstag. Weltweit findet er seit 2008 jedes Jahr in der zweiten Februarwoche statt. In über 100 Nationen werden dann Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen angeboten – alle mit dem Ziel, einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit dem Internet und anderen Neuen Medien zu fördern.

und euch für mögliche Risiken zu sensibilisieren, gibt es den jährlich stattfindenden „Safer Internet Day“.

In Brandenburg wird der Aktionstag durch den Verein Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e. V. (AKJS) in Kooperation mit der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und dem Landtag Brandenburg organisiert und durchgeführt. Schirmherrin des Projekts in Brandenburg ist die Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke. Zu jährlich wechselnden Themen treffen sich weit über 100 Schülerinnen und Schüler aus ganz Brandenburg im Alter zwischen 12 und 16 Jahren im Landtag, tauschen sich in Workshops aus und können Expertinnen und Experten sowie Politikerinnen und Politiker zu aktuellen netzpolitischen Themen befragen – und auch ihre eigenen Gedanken zu dem Thema äußern.



🌟 Weitere Informationen zum „Safer Internet Day“ in Brandenburg findet ihr unter www.sid-brandenburg.de sowie auf der Webseite des Vereins Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e. V. unter www.jugendschutz-brandenburg.de.

Und natürlich möchte der Landtag auch hier seiner Rolle als Gastgeber gerecht werden. Damit ihr euch bei uns wohlfühlt und euch ganz dem „Safer Internet Day“ widmen könnt, unterstützt euch der Landtag mit einem Mittagessen in der Kantine des Landtages.

Jugendgeschichte: Aus der Vergangenheit lernen

Wer begeistert sich schon für Geschichte – ziemlich langweilig und uninteressant für junge Menschen, oder? Was soll man schon mit den ganzen verstaubten Jahreszahlen und Daten anfangen? Doch Geschichte hat mehr auf dem Kasten, als ihr womöglich denkt – gerade in Brandenburg! Aufschlussreiche Entdeckungen warten in allen Epochen – von der Ansiedlung der Sorben / Wenden im 6. Jahrhundert in der Spreewaldregion bis hin zur Teilung Deutschlands und der Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik im 20. Jahrhundert.

Damit auch junge Menschen sich mehr für die Geschichte Brandenburgs interessieren, wurden die „Jugendgeschichtstage“ ins Leben gerufen. Dabei werdet ihr selbst zu Archäologinnen und Archäologen, Historikerinnen und Historikern. Zwar nicht ganz so wie Indiana Jones mit Hut und Peitsche, aber fast – auf jeden Fall eine spannende Angelegenheit! 😊



Ihr forscht in verschiedenen Projekten zur Landesgeschichte Brandenburgs, könnt so Altes wieder zu neuem Leben erwecken – und es somit wieder in den Fokus aktueller Auseinandersetzung rücken. Und wer weiß: Vielleicht entdeckt ihr dabei sogar etwas Neues, das bisher noch unbekannt war!

Die „Jugendgeschichtstage“ werden in Zusammenarbeit von Landtag, Landesjugendring Brandenburg e. V. und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport realisiert. Die große Eröffnungsfeier, bei der ihr eure verschiedenen Projekte vorstellt, findet im Plenarsaal statt. Danach könnt ihr euch bei einem Stück Kuchen mit den Abgeordneten über eure Pläne und Ziele für das Projekt austauschen.

🌟 Alle wichtigen Infos zu den „Jugendgeschichtstagen“ und wie ihr daran teilnehmen könnt, findet ihr auf der Webseite des Landesjugendrings Brandenburg e. V. unter www.ljr-brandenburg.de.

Stadt Land Fluss

											ABC
											Stadt
											Land
											Gewässer
											Name
											Beruf
											Tier
											Punkte

Wörterbingo

Suche dir neun Wörter oder Wortgruppen aus, bei denen du sicher sein kannst, dass sie in der nächsten Schulstunde gesagt werden. Wer zuerst drei Treffer waagrecht, senkrecht oder diagonal hat, hat gewonnen.

Wer die Wahl hat, hat die Qual? – Nö!

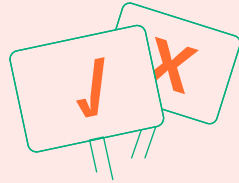
Formate zur politischen Mitbestimmung

Juniorwahl: Wählen lernen

Wahlen sind eines der wichtigsten Instrumente in der Demokratie – und eines der ältesten. Sie reichen zurück bis in die Antike. Im alten Griechenland und in Rom fanden die ersten Wahlen nach demokratischen Regeln statt. Doch diese Regeln steckten damals noch in den Kinderschuhen. So durften zum Beispiel Frauen nicht an einer Wahl teilnehmen. Im Laufe der Geschichte hat sich aber sowohl die Demokratie weiterentwickelt als auch das Wahlsystem.

Im Land Brandenburg kann man sogar schon ab 16 Jahren wählen gehen! Diese Besonderheit gibt es nicht überall in Deutschland, ihr dürft euch also privilegiert fühlen. 😊

✳️ In unseren heutigen Demokratien gibt es sogenannte „Wahlgrundsätze“. In Deutschland sind das laut Grundgesetz insgesamt fünf Stück: **allgemein** (jede deutsche Staatsbürgerin oder jeder deutsche Staatsbürger hat eine Stimme, unabhängig von Geschlecht, Beruf, Konfession usw.), **unmittelbar** (man gibt seine Stimme direkt einer bzw. einem Abgeordneten), **frei** (man kann wählen, wen man möchte und unterliegt keinem Zwang), **gleich** (jede und jeder hat genau die gleiche Stimmenanzahl), **geheim** (es schaut einem niemand über die Schulter, das heißt nur die Wählerinnen und Wähler selbst wissen, wem sie ihre Stimme gegeben haben).



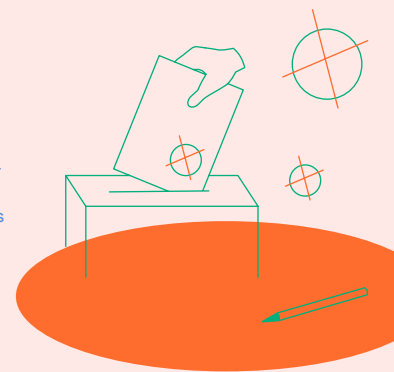
Doch was, wenn ihr noch nicht 16 Jahre alt seid und euch das Thema Wahl trotzdem interessiert? Kein Problem! Hier schafft das Projekt „Juniorwahl“ Abhilfe, das der Landtag Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Verein Kumulus e. V. durchführt.

In Brandenburg wird der Landtag alle fünf Jahre gewählt und seit mittlerweile 2004 wird parallel dazu auch eine Juniorwahl abgehalten. Dementsprechend gibt es im September 2024, wenn die nächste Landtagswahl stattfindet, auch die nächste Juniorwahl. Und so läuft das Ganze ab: Zunächst macht ihr euch mit dem Thema Wahlen und Demokratie im Schulunterricht vertraut. Eure Lehrerinnen und Lehrer bekommen dafür spezielle Unterrichtsmaterialien vom Landtag, damit sie euch bestmöglich auf den „Gang zur Wahlurne“ vorbereiten können – denn schließlich läuft die Juniorwahl sehr realitätsnah ab, es gibt eine Menge zu lernen und zu beachten! So müsst ihr zum Beispiel auch ein Verzeichnis der Wahlberechtigten erstellen, den Wahlvorstand bilden, Wahlbenachrichtigungen ausstellen und so weiter. Wie schon gesagt: sehr realitätsnah! 😊

Und im Gegensatz zu anderen Wahlsimulationen könnt ihr bei der Juniorwahl eure Stimme auch den real existierenden Parteien geben. Dazu kommt noch, dass das Wahlergebnis der Juniorwahl auch öffentlich Beachtung findet und nicht einfach irgendwo unter den Tisch fällt. Sowohl im Fernsehen als auch in vielen Zeitungen wird das Ergebnis eurer Wahl veröffentlicht und mit dem offiziellen Ergebnis verglichen. Somit kommt eure Meinung auch bei den Politikerinnen und Politikern bzw. Abgeordneten an – es ist also eine gute Orientierung für die verschiedenen Parteien, um festzustellen, wo euch der Schuh drückt und wie sie in Zukunft besser darauf eingehen können.

✳️ Bei der letzten „Juniorwahl!“ in Brandenburg 2019 beteiligten sich insgesamt fast 35 000 Schülerinnen und Schüler. Teilnehmen könnt ihr ab der 7. Klasse. Nähere Informationen gibts unter www.juniorwahl.de.

Mit dem Projekt Juniorwahl lernt ihr also, wie genau eine Wahl abläuft und was dabei zu beachten ist – eine gute Vorbereitung für eure erste richtige Wahl! Darüber hinaus stärkt das Projekt und die dazugehörige Vorbereitung im Unterricht eure Meinungsbildung, wenn es um politische Inhalte geht. Denn es ist eure eigene Meinung, die zählt, und nicht die von anderen! Und das sollte sich auch in eurer Wahlentscheidung ausdrücken. Also überzeugt eure Lehrerinnen und Lehrer, dass ihr 2024 an der Juniorwahl teilnehmen wollt!



Jugend debattiert zur Juniorwahl: Das Duell deines Lebens

Und wenn ihr es noch realistischer mögt, dann führt doch zur Landtags- bzw. Juniorwahl 2024 auch noch eine Debatte mit den Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten der sechs verschiedenen Fraktionen, die im Landtag vertreten sind! Das ist doch mal Politik in Reinform und auf Augenhöhe. Die Diskussionsthemen werden von den Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten der verschiedenen Fraktionen ausgesucht. Aber natürlich habt ihr genügend Vorbereitungszeit und werdet nicht einfach aufs Glatteis bzw. ans Redepult geführt.

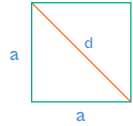
Teilnehmen können Delegationen bzw. ausgewählte Debatantinnen und Debatanten aus den Schulen, die an der „Juniorwahl!“ teilgenommen haben. Wenn ihr also Interesse daran habt, mit den Abgeordneten direkt eine Debatte zu führen, weist eure Lehrerinnen und Lehrer auf eine mögliche Teilnahme an

✱ Vom Prinzip her läuft „Jugend debattiert zur Juniorwahl“ genauso ab wie das Landesfinale von „Jugend debattiert“ – nur das ihr eben mit einer Politikerin oder einem Politiker und nicht mit einer Altersgenossin oder einem Altersgenossen debattiert. Mehr Infos zu „Jugend debattiert“ findet ihr auf den Seiten 52/53 in diesem Pocketheft.

der „Juniorwahl“ hin und merkt gleich an, dass ihr auch Interesse an „Jugend debattiert zur Juniorwahl“ habt. Alles Weitere klären eure Lehrerinnen und Lehrer dann direkt mit den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern bei „Jugend debattiert“. Leider kann natürlich nur eine begrenzte Anzahl an Schülerinnen und Schülern die Debatte mit den Abgeordneten führen.

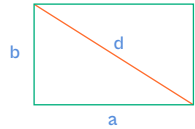
Formelsammlung

Flächen



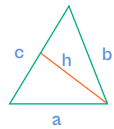
Quadrat

$$U = 4a$$
$$A = a^2$$
$$d = a\sqrt{2}$$



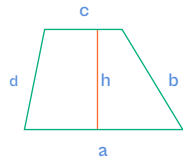
Rechteck

$$U = 2(a+b)$$
$$A = a \times b$$
$$d = \sqrt{a^2 + b^2}$$



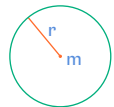
Allgemeines Dreieck

$$U = a + b + c$$
$$A = \frac{a \times h_a}{2} = \frac{b \times h_b}{2} = \frac{c \times h_c}{2}$$



Trapez

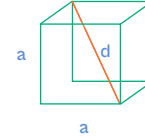
$$U = a + b + c + d$$
$$A = \frac{a+c}{2} \times h$$



Kreis

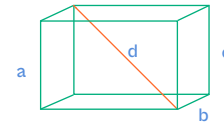
$$U = 2 \times \pi \times r$$
$$A = \pi \times r^2$$
$$b = U \times \frac{a}{360} = 2 \times \pi \times r \times \frac{a}{360}$$

Volumen



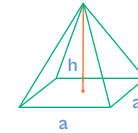
Würfel

$$V = a^3$$
$$O = 6 \times a^2$$
$$d = a\sqrt{3}$$



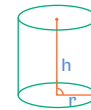
Quader

$$V = a \times b \times c$$
$$O = 2(a \times b + b \times c + a \times c)$$
$$d = \sqrt{a^2 + b^2 + c^2}$$



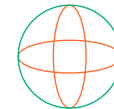
Quadratische Pyramide

$$O = a^2 + a \times h_a \times 2$$
$$V = a^2 \times \frac{h}{3}$$



Zylinder

$$O = 2 \times \pi \times r \times (r + h)$$
$$V = \pi \times r^2 \times h$$



Kugel

$$O = 4 \times \pi \times r^2$$
$$V = \frac{4}{3} \times \pi \times r^3$$

U = Umfang
A = Fläche
O = Oberfläche
d = Diagonale
h = Höhe
b = Kreisbogen

Formelsammlung

Maße

Einheit	Bezeichnung	Umrechnung
km	Kilometer	1 km = 1000 m
m	Meter	1 m = 10 dm = 100 cm = 1000 mm
dm	Dezimeter	1 dm = 10 cm = 100 mm
cm	Zentimeter	1 cm = 10 mm
mm	Millimeter	1 mm = 0,1 cm = 0,001 m
m ³	Kubikmeter	1 m ³ = 1000 dm ³
l	Liter	1 l = 1 dm ³
dm ³	Kubikdezimeter	1 dm ³ = 1000 cm ³
cm ³	Kubikzentimeter	1 cm ³ = 1000 mm ³
mm ³	Kubikmillimeter	1 m ³ = 1000 dm ³
hl	Hektoliter	1 hl = 100 l
l	Liter	1 l = 10 dl = 100 cl = 1000 ml
dl	Deziliter	1 dl = 10 cl = 100 ml
cl	Zentiliter	1 cl = 10 ml
ml	Milliliter	1 ml = 0,001 l
t	Tonne	1 t = 1000 kg
dt	Dezitonne	1 dt = 100 kg = 0,1 t
kg	Kilogramm	1 kg = 1000 g = 0,001 t
g	Gramm	1 g = 0,001 kg
mg	Milligramm	1 mg = 0,001 g

Maße

Binomische Formeln

1. Formel: $(a+b)^2 = a^2 + 2ab + b^2$
2. Formel: $(a-b)^2 = a^2 - 2ab + b^2$
3. Formel: $(a+b) \times (a-b) = a^2 - b^2$

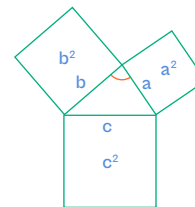
Drei Gesetze

- Distributivgesetz: $(a+b) \times c = a \times c + b \times c$
 $(a-b) \times c = a \times c - b \times c$
- Kommutativgesetz: $(a \times b) = (b \times a)$
 $(a+b) = (b+a)$
- Assoziativgesetz: $(a \times b) \times c = a \times (b \times c)$
 $(a+b) + c = a + (b+c)$

Logarithmen

- Addieren: $\log_c a + \log_c b = \log_c (a \times b)$
- Subtrahieren: $\log_c a - \log_c b = \log_c \frac{a}{b}$
- Potenz: $\log_c a^n = n \log_c a$

Satz des Pythagoras



$$a^2 + b^2 = c^2$$

$$c = \sqrt{a^2 + b^2}$$
$$a = \sqrt{c^2 - b^2}$$
$$b = \sqrt{c^2 - a^2}$$

Lösungen

Logikrätsel

S. 12/13

1c

2c

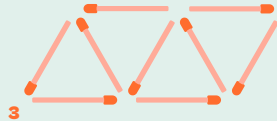
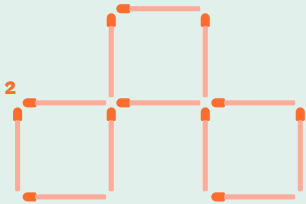
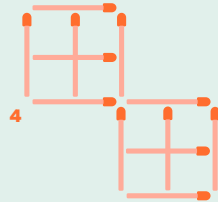
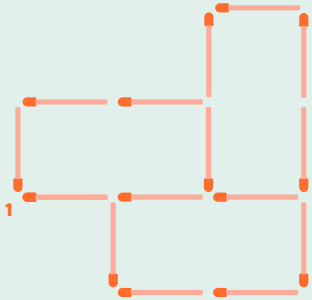
3c

4b

5a

Streichholzrätsel

S. 20



Wer wird Millionär?

S. 36/37

Wie viele Abgeordnete hat der Landtag insgesamt?

C 88

Was ist der Landtag Brandenburg?

B Parlament

Was heißt Demokratie wörtlich?

D Herrschaft des Volkes

Welche Bedeutung hat das ursprünglich altgriechische Wort „Didaktik“ im Deutschen?

D Lehren

In welchem Gremium kommen die Abgeordneten zusammen, um Gesetzentwürfe auszuarbeiten?

A Ausschuss

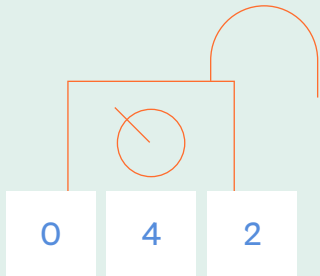
Eine Entscheidung ist demokratisch, wenn...

A die Mehrheit entscheidet.

Lösungen

Knack den Code

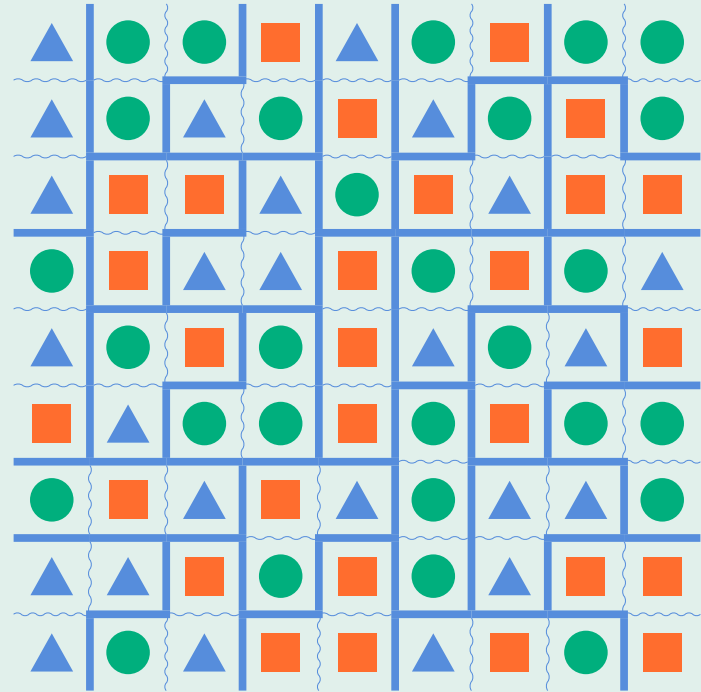
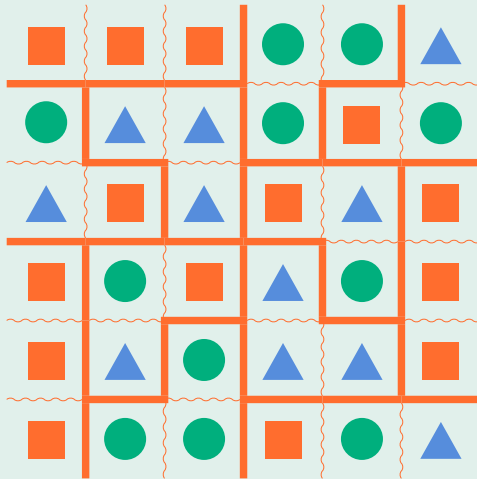
S. 21



Super,
du hast den
Code geknackt!

Tripletts

S. 30/31



Landtag Brandenburg
Öffentlichkeitsarbeit
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Telefon
0331966-1288

E-Mail
oeffentlichkeitsarbeit@
landtag.brandenburg.de

Social Media
Twitter:
Brandenburg_LT

Instagram:
landtagbrandenburg

YouTube:
Landtag Brandenburg

Hinweis
Im vorliegenden Pocketheft wurde grundsätzlich die gleichrangige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen angestrebt. Für lesefluss-erleichternde Abweichungen in Einzelfällen bitten wir um Verständnis. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Gestaltung
Panatom, Berlin

Druck
ARNOLD group, Großbeeren

Stand
April 2022



Artikel 27

Schutz und Erziehung von Kindern und Jugendlichen

- (1) Kinder haben als eigenständige Personen das Recht auf Achtung ihrer Würde.
- (2) Eltern haben das Recht und die Pflicht zur Erziehung ihrer Kinder.
- (3) Kinder genießen in besonderer Weise den Schutz von Staat und Gesellschaft. Wer Kinder erzieht, hat Anspruch auf angemessene staatliche Hilfe und gesellschaftliche Rücksichtnahme.
- (4) Kindern und Jugendlichen ist durch Gesetz eine Rechtsstellung einzuräumen, die ihrer wachsenden Einsichtsfähigkeit durch die Anerkennung zunehmender Selbständigkeit gerecht wird.
- (5) Kinder und Jugendliche sind vor körperlicher und seelischer Vernachlässigung und Mißhandlung zu schützen. Wird das Wohl von Kindern oder Jugendlichen gefährdet, insbesondere durch Versagen der Erziehungsberechtigten, hat das Gemeinwesen die erforderlichen Hilfen zu gewährleisten und die gesetzlich geregelten Maßnahmen zu ergreifen.
- (6) Das Land, die Gemeinden und Gemeindeverbände fördern, unabhängig von der Trägerschaft, Kindertagesstätten und Jugendfreizeiteinrichtungen.
- (7) Jedes Kind hat nach Maßgabe des Gesetzes einen Anspruch auf Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung in einer Kindertagesstätte.
- (8) Kinderarbeit ist verboten.

Artikel 28

Grundsätze der Erziehung und Bildung

Erziehung und Bildung haben die Aufgabe, die Entwicklung der Persönlichkeit, selbständiges Denken und Handeln, Achtung vor der Würde, dem Glauben und den Überzeugungen anderer, Anerkennung der Demokratie und Freiheit, den Willen zu sozialer Gerechtigkeit, die Friedfertigkeit und Solidarität im Zusammenleben der Kulturen und Völker und die Verantwortung für Natur und Umwelt zu fördern.

Auszüge

aus der Verfassung des Landes Brandenburg

Artikel 29

Recht auf Bildung

- (1) Jeder hat das Recht auf Bildung.
- (2) Das Land ist verpflichtet, öffentliche Bildungseinrichtungen zu schaffen und berufliche Ausbildungssysteme zu fördern.
- (3) Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu den öffentlichen Bildungseinrichtungen, unabhängig von seiner wirtschaftlichen und sozialen Lage und seiner politischen Überzeugung. Begabte, sozial Benachteiligte und Menschen mit Behinderungen sind besonders zu fördern.

Artikel 30

Schulwesen

- (1) Es besteht allgemeine Schulpflicht.
- (2) Das Schulwesen steht unter der Aufsicht des Landes. Bei der Gestaltung wirken Eltern, Lehrer und Schüler sowie ihre Vertretungen und Verbände mit.
- (3) Das Schulwesen muß Offenheit, Durchlässigkeit und Vielfalt der Bildungsgänge gewährleisten.
- (4) Für die Aufnahme in weiterführende Schulen sind neben dem Wunsch der Erziehungsberechtigten Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen des Schülers maßgebend.
- (5) Das Land und die Träger kommunaler Selbstverwaltung haben die Pflicht, Schulen einzurichten und zu fördern. Für diese Schulen besteht Schulgeldfreiheit. Lern- und Lehrmittelfreiheit sind durch Gesetz zu regeln.
- (6) Das Recht zur Errichtung von Schulen in freier Trägerschaft wird nach Maßgabe von Artikel 7 Absatz 4 des Grundgesetzes gewährleistet. Die Träger haben Anspruch auf einen öffentlichen Finanzierungszuschuß.

